

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 172.

Freitag den 21. Juni.

1861.

## Bekanntmachung.

Im Bau- und Holzhofe sollen Dienstag den 25. Juni dss. Js. früh von 8 Uhr an folgende Gegenstände:

Eine Anzahl schmiedeeiserne Fenstergitter und Läden,  
Anker und Nägel,  
Bligableiter,

mit Eisen beschlagene Geldschränke,

Ein reich verziertes schmiedeeisernes Thor, für ein Portal passend, circa 6 Ellen breit,  
6 Ellen hoch, aus zwei Flügeln bestehend,

2 Stück gußeiserne Riemscheiben, 3 Ellen 2 Zoll Durchmesser, 16 Zoll breit,

2 Stück dgl. Winkeltriebe, 60 Zoll resp. 16 Zoll Theilkreis (Durchmesser),

1 Anzahl Zapfenlager und Flügelzapfen, so wie 1 Welle,

1 eiserne Pferdehausen,

1 Dfenplatten,

1 Thore, Thüren, Läden und Drahtgitter,

1 Treppen,

1 Cementfässer,

1 Leitern,

1 Stück Betonwagen und 1 dgl. Trommel,

1 Anzahl weiches Holz und Breter,

1 Partie hartes und weiches Brennholz (Abfall von Bauhölzern)

in kleineren Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 19. Juni 1861.

Des Rathes Deputation zum Bau- und Holzhofe.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. Juni 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Weitere, von Herrn Häckel vorgetragene Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dikonomie- und Forstwesen betrafen:

den Verkauf, beziehentlich die Vertauschung von Areal an der Waldstraße an Herrn Zimmermeister Steib.

Der Rath sagt hierüber:

Der Zimmermeister Herr Julius Steib ist Besitzer eines an der Seitengasse Nr. 3 neben der Waldstraße gelegenen Grundstücks, und beabsichtigt daselbst ein Gebäude mit Arbeitsschuppen aufzuführen. Das Steib'sche Grundstück, welches nach Westen durch eine im Eigenthume der Commun befindliche Wasserläche begrenzt wird, bildet in dessen Folge eine unregelmäßige Figur, so daß auch Herr Steib, um das Grundstück am Zweckmäßigsten als Zimmerplatz verwenden zu können, dem Zimmerschuppen eine schräge Richtung nach der Straßenfront zu geben beabsichtigte. Da jedoch das sämmtliche der Stadtgemeinde dort zugehörige Areal mit Ein-schluß der erwähnten Wasserläche nach und nach in Baustellen umgewandelt werden soll, so schien es uns rathsam auf eine Beseitigung der daselbst vorhandenen unregelmäßigen Parzellenbegrenzungen möglichst hinzuwirken. Hierzu bot das Steib'sche Bauproject eine günstige Gelegenheit, und wir sind deshalb mit Herrn Steib wegen einer Arealausgleichung in Unterhandlung getreten.

Demnach hat Herr Steib 188 □ Ellen an die Commun abzutreten. Das hiergegen Herrn Steib zu überlassende Areal beträgt 1000 □ Ellen, so daß letzterer nach Abzug obiger 188 □ Ellen nur noch 818 □ Ellen käuflich zu übernehmen hat. Der offerirte Kaufpreis beträgt 5 Rgr. pr. □ Elle. Derselbe erscheint uns für angemessen, wenn man berücksichtigt, daß zur Ausfüllung der fraglichen Wasserläche nach des Sachverständigen Gutachten ca. 6000 Kubikellen Füllmaterial erforderlich sind, so daß sich hierfür ein Kostenaufwand von 400 Thlr. herausstellt, wenn man für die Kubikellen Füllung den Preis von 2 Rgr. annimmt. Außerdem ist auch

nicht außer Acht zu lassen gewesen, daß nach der völlig glaubwürdigen Versicherung des Herrn Steib die Quadrattelle desjenigen Areals bei b, welches er an die Commun abtritt, vor einigen Jahren mit 15 Rgr. von ihm bezahlt worden ist.

Der Ausschuss empfahl den Verkauf beziehentlich Tausch zu genehmigen.

Herr Dr. Reclam konnte in dem Abkommen keinen Vortheil erblicken; er fand den Kaufpreis von 5 Rgr. für die □ Elle sehr gering und die Erzielung eines höheren Preises wünschenswerth, besonders da die Ausfüllungskosten den Preis nicht so weit hergereten, wie er in vorzügiger Lage mit Sicherheit erzielt werden könne.

Herr Hey entgegnete, daß es sich eigentlich hier nicht um einen Bauplatz, sondern um ein sumpfiges Loch handle.

Der Herr Referent fügte hinzu, daß fast das ganze Areal nicht an der Straße, sondern hinter dem Steib'schen Grundstück liege, sehr schwer aufzufüllen und daher mit 5 Rgr. pro □ Elle hinlänglich bezahlt sei.

Der Ausschussantrag fand darauf einstimmige Annahme.

Den Eintritt des Herrn Petermann jun. in den Pachtcontract über das Johannishospital, beziehentlich dessen Verlängerung.

Der Rath macht darüber folgende Mittheilung:  
Die Pachtin des Johannishospitals Frau Anna vermis Petermann ist am 13. März d. J. verstorben, und es haben daher deren Erben contractmäßig den Pacht bis zu dessen Ablauf am 4. April 1862 fortzusetzen. Indes hat sich der Sohn der Verstorbenen, Herr Louis Julius Petermann, erboten, den Pacht schon jetzt für seine alleinige Rechnung zu übernehmen, dasern

1) derselbe mindestens bis zum 4. April 1864 prolongirt,  
2) ihm die nach dem jetzigen Contracte bestehende Verbindlichkeit, auch außer dem Falle eines Brandunglücks zu totalen oder partiellen Neubauten der Dikonomiegebäude einschließlich der Pachtwohnung Bruchsteine und Sand unentgeltlich anzufahren, erlassen, und

3) ihm zu der zeitberigen Vergütung für die Beköstigung der Hospitaliten — 1 Thlr. 3 Rgr. 8 Pf. pro Kopf und Woche — eine Zulage von 2 Rgr. pro Kopf und Woche und außerdem

eine Ertragzulage für die Sonntagskost von 5 Pf. für den Kopf und für jeden Sonntag bewilligt werde.

Wir haben hierauf einzugehen beschlossen, ersuchen die Herren Stadtverordneten um Ihre gefällige Zustimmung und haben dabei Folgendes ergebenst zu bemerken.

Das an sich die Fortsetzung des Contractes bis zum 4. April nächsten Jahres mit den gesammten Erben, zu denen außer Hrn. Louis Julius Petermann eine mündige und drei unmündige Töchter, so wie ein unmündiger Sohn gehören, in vielfacher Beziehung ungleich weniger wünschenswerth ist, als mit einem Pächter, bedarf kaum der Erwähnung, und es ist also nur die Frage, ob die Bedingungen mit dem in dieser Hinsicht zu erlangenden Vortheile in Verhältniß stehen.

Die hauptsächlichste ist die unter

1. gedachte Contractverlängerung auf 2 Jahre. Dieselbe erscheint uns aber keineswegs als ein Opfer, bietet uns vielmehr eine erwünschte und unbedingt nöthige Frist dar, die im Januar d. J. von uns im Einklange mit dem von den Herren Stadtverordneten bei uns früher gestellten Antrage beschlossene Trennung der Beköstigung der Hospitaliten von der Dekonomieverwaltung, welche insbesondere Bauveränderungen erfordern wird, und deren Modalität gegenwärtig unseren Deputationen zum Johannis-hospital und zum Dekonomiewesen zur Begutachtung vorliegt, vorzubereiten, um dann einen neuen Contract auf längere Zeit abschließen zu können.

Zudem bietet das gegenwärtige Pachtverhältniß nichts dar, was dasselbe als nicht mehr zeitgemäß erscheinen ließe, und es läßt sich wohl kaum behaupten, daß die im Jahre 1854 passend befundenen Pachtbedingungen nicht auch noch die nächsten drei Jahre angemessen seien.

Antlangend

2. die Bauaufhren, so ist die diesfällige Bedingung mit Rücksicht auf die für die Trennung der Hospitalitenbeköstigung voraussetzlich erforderlichen Baue gestellt, und es dürfte nicht unbillig erscheinen, wenn Herr Petermann sich der unentgeltlichen Führen hierzu überhoben zu sehen wünscht. Denn augenscheinlich wird eine solche Præstition von jedem Pächter nur mit Rücksicht darauf übernommen, daß sie nur in seltenen Fällen zu leisten, mithin auf eine längere Pachtzeit zu repartiren ist, während sie ganz anders angeschlagen werden muß, wenn sie während der kurzen Pachtzeit von 2 Jahren, um welche es sich, da vor dem April 1862 schwerlich mit den fraglichen Bauten begonnen werden wird, hier lediglich handelt, in sicherer Aussicht steht.

Endlich ist

3. schon zeither mit der contractmäßigen Vergütung für die Kost der Hospitaliten in Folge der gesteigerten Preise der Lebensmittel nicht auszukommen gewesen, und wir haben uns daher genöthigt gesehen, seit dem Jahre 1853 die obgedachte Sonntagzulage, und seit dem October 1854 eine allgemeine Zheuerungszulage zu gewähren, welche je nach den Preisen der Leihcasse anfangs 3 Ngr. pro Kopf und Woche betrug, später aber auf 2 Ngr. und zuletzt auf 1 Ngr. 8 Pf. herabgesetzt worden ist. Es handelt sich daher nur um die Aufnahme einer bereits bestehenden nothwendigen Erleichterung in den Pachtcontract.

Bei Berathung dieser Vorlage ging der Ausschuß auf die früher mehrfach gestellten Anträge wegen Trennung der Dekonomie von der Hospitalitenverpfllegung und Umgestaltung der ganzen Dekonomieverwaltung überhaupt zurück. Er gedachte ferner der neuerdings gebrachten Anträge auf Einzelverpachtung der Hospitalfelder und Vermietung der Gebäude, wodurch voraussichtlich ein höherer Ertrag erzielt werde.

Der Ausschuß war nicht gemeint, von allen diesen Ansichten wieder abzugehen und die sich jetzt darbietende Gelegenheit zu deren wünschenswerther Durchführung ungenutzt vorbeigehen zu lassen. Da es nun überdies offenbar für die Stadtgemeinde im Erfolg ganz einelei ist, ob der Pacht von Herrn Petermann jr. allein oder von der Gesammtheit der Petermann'schen Erben gezahlt und erfüllt wird, so riet der Ausschuß einstimmig der Versammlung an,

- 1) ihren Beitritt zu dem Rathesbeschlusse abzulehnen, dagegen aber an den Stadtrath den Antrag zu richten,
  - 2) daß derselbe nicht allein die zur Johannis-hospital-Dekonomie gehörigen Feld- und Wiesengrundstücke, sondern auch die dahin zu rechnenden Gebäude in der geeigneten Zeit und zwar spätestens 1/2 Jahr vor Ablauf des jetzigen Contractes im Wege öffentlicher Licitation zur Einzelverpachtung bringe.
- Die Anträge des Ausschusses wurden einstimmig angenommen. Die ebenfals auf der Tagesordnung stehende Angelegenheit wegen Verablegung eines Theiles der Frankfurter Straße wurde auf Antrag des Herrn St.-B. Helfer gegen 18 Stimmen für heute vertagt.

Ein weiteres Gutachten des Bauausschusses betraf

7. den Antrag des Herrn St.-B. Helfer, die Beseitigung der

für Eröffnung des Weges von der Wiesenstraße nach Plagwitz von Herrn Dr. Heine zu zahlenden Abgaben betr.

Der Ausschuß erkannte das öffentliche Interesse an dem neuen Wege nach Plagwitz an, weil er sehr frequentirt werde, die Distanz zwischen der Frankfurter und Zeiger Straße so groß ist, daß sie durch einen Weg durchschnitten werden muß, nachdem die Neubauten so weit vorgeschritten sind; in der Nähe ein besuchtes Bad sich befindet und der Rath selbst durch Herstellung eines Weges von der heiligen Brücke ab zum Ruhthurm in Verbindung mit der Wegelinie nach Plagwitz getreten sei; — er empfahl daher einstimmig der Versammlung einen Antrag des Inhalts:

Der Rath möge auf baldige Eröffnung eines Fahrwegs nach Plagwitz Bedacht nehmen.

Er erwohe dabei, daß, wenn jener Weg ein öffentliches Interesse hat oder ein öffentlicher wird, der Wegfall des von Herrn Dr. Heine erhobenen Tributs eine sich von selbst ergebende Folge sei, insofern der von Herrn Adv. Helfer direct auf diesen Wegfall gerichtete Antrag sich erledige.

Herr Adv. Helfer bemerkte, daß, wenn selbst die vorgeschlagene Fahrstraße gebaut werde, doch längere Zeit vergehen und in zwischen Herr Dr. Heine immerfort die Abgabe zahlen müsse für einen Weg, den die ganze Commun benützt und der Rath selbst durch Besserung des Weges nach dem Ruhthurme als öffentlichen anerkennt.

Er beantrage als Zusatz zu dem Vorschlage des Ausschusses, der Rath möge nunmehr die Bezahlung des Wachtgeldes für zwei Polizeidiener, welche Herr Dr. Heine zu leisten hat, in Wegfall bringen.

Der Antrag wurde zahlreich unterstützt. Der Vorsteher fügte hinzu, daß der Ausschuß Gleiches nur um deswillen nicht beantragt, weil er nur das öffentliche Interesse vor Augen behalten zu müssen geglaubt, Herr Dr. Heine selbst aber wegen Erlasses des Wachtgeldes keine Anträge gestellt habe.

Der Ausschußvorschlag und der Antrag des Herrn Adv. Helfer fanden darauf einstimmige Annahme.

### Bei dem hiesigen Polizei-Amte

sind während des Monats Mai d. J. 174 Verhaftungen vorgekommen, und zwar wegen

Diebstahl	37
Funddiebstahl	2
Wilddiebstahl	1
Betrug	2
Unterschlagung	2
Benutzung fremden Eigenthums	1
Bechprellerei	2
fleischlicher Vergehen	3
Widersehung	2
Arbeits- und Herbergslosigkeit	40
Trunkenheit	17
Betteln	25
Excess	3
nächtlichen Herumtreibens	20
verbotswidriger Rückkehr	9
Einschleichens	2
Entziehung aus der Specialaufsicht	5
und	
Legitimationslosigkeit	1
Außerdem sind wegen	
Contraventionen gegen die Meldungsvorschriften	5
Fälschung von Legitimationen	5
vorschriftswidriger Führung der Fremdenbücher	2
und	
unvorsichtigen Fahrens	2
Strafen auszusprechen gewesen.	

Ferner sind 88 Diebstähle zur Anzeige gekommen, 6 Personen sind verunglückt und 5 Personen haben ihrem Leben durch Selbstmord ein Ende gemacht.

### Franz Sárközy's ungarische Capelle.

Die Freunde nationaler Musik werden mit Befriedigung aus diesen Blättern erfahren haben, daß die renommirte ungarische Capelle des Herrn Sárközy aus Pest, welche seit Herbst v. J. auf einer Kunstreise durch Deutschland und Belgien begriffen ist und an den Höfen von Brüssel, Stuttgart, Karlsruhe und Hannover mit ungewöhnlichem Beifall Concerte veranstaltet hat,

gegent...  
terist...  
in un...  
die k...  
Zeugn...  
der vo...  
präcis...  
Leistu...  
Violin...  
ist, w...  
Wen...  
gewöh...  
etwas...  
doch...  
Musik...  
Nuan...  
selb...  
laufe...  
male...  
ist u...  
scheu...  
in d...  
Dr...  
Ank...  
verü...  
sch...  
bab...  
gest...  
des...  
ihre...  
end...  
we...  
So...  
fol...  
fid...  
ein...  
der...  
ste...  
vo...  
ib...  
un...  
E...  
=

gegenwärtig in unserer Stadt verweilt. Schon haben die charakteristischen, orientalistisch-ritterlichen Erscheinungen ihrer Mitglieder in unsern Straßen die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Ueber die künstlerischen Leistungen der Capelle wollen wir nur das Zeugniß von Vincenz Lachner in Mannheim sprechen lassen, der von dort schreibt: „daß er nicht weniger durch das energische, präcise und leidenschaftliche Zusammenspiel der Capelle, als die Leistung der einzelnen Mitglieder überrascht wurde“. Die ersten Violinisten sind entschieden ausgezeichnete Geiger und nicht weniger ist, was die Clarinette, der Cymbalist und der Contrabassist leisten. Wenn auch zugegeben werden muß, daß die 1/2 Ton höher als gewöhnlich hinaufgetriebene Stimmung der Instrumente schon etwas Hellhöriges und Eigenthümliches im Tone bewirkt, so ist doch unverkennbar, daß alle durch diese Gesellschaft producirte Musik — nicht allein ihre nationale — in ihrer Auffassung und Nuancirung das Gepräge der Originalität an sich trägt.“  
C. W. W.

haft heraus, daß sein ganzes Anführen ein leeres Vorgeben und Niemand anders als er selbst der Dieb gewesen war.

Außer jenen sechs Diebstählen fiel ihm noch ein siebenter zur Last, indem er aus einer Vorrathskammer in einem auf dem Neumarkt befindlichen Hause nach gewaltsamer Erbrechen des Verschlusses einen Pelz und ein Paar Handschuhe gestohlen hatte. Zwar wollte er auch hier der Dieb nicht gewesen sein, sondern die bei ihm gefundenen Diebstahlsobjecte von jenem Dritten, Namens Siebert, gekauft haben.

Der Gerichtshof hat ihn jedoch sowohl dieses Diebstahls als auch der übrigen, die er läugnete, mit Ausnahme eines einzigen, wo beschränkte Klagefreisprechung eintrat, für überführt angesehen und in Betracht seiner Rückfälligkeit und des Gesamtwertes des gestohlenen Gutes von 11 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf. zu 1 Jahr und 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, die Verteidigung durch Herrn Adv. Schmorl.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Vorwerk aus Neuschönefeld, der bereits die ganze Scala der verschiedenen Strafarten durchlaufen hat, wegen Diebstahls viermal mit Gefängniß, ebensovielmale mit Arbeitshaus und zweimal mit Zuchthaus bestraft worden ist und in den über ihn geführten Vollzeiacten als ein arbeitscheues und zum Stehlen geneigtes Subject geschildert wird, stand in der am 19. d. M. unter Vorsitz des Herrn Appellationsrathes Dr. Wilhelm abgehaltenen Hauptverhandlung abermals unter der Anklage, in kurzer Aufeinanderfolge sieben verschiedene Diebstähle verübt zu haben.

In der Zeit vom 15. März bis 2. Mai d. J. waren von sechs Neubauten allhier nach und nach eine große Anzahl den dabei beschäftigten Arbeitern gehörige Kleidungsstücke und Effecten gestohlen worden. Der Dieb hatte in der Regel die Gelegenheit des Mittagessens oder Vesperbrodes abgepaßt, wo die Arbeiter ihre Sachen zeitweilig ohne Aufsicht gelassen hatten. Es war endlich gelungen, den Dieb in der Person des Angeklagten Vorwerk zu ermitteln, der zum Theil noch im Besitze der gestohlenen Sachen gefunden wurde, zum Theil aber, wie sich herausgestellt, solche bereits verkauft oder verpfändet hatte.

Vorwerk gestand nun auch einige dieser Diebstähle zu, weil er sich deren überführt sah und sich sagen mußte, daß das Abläugnen ein nutzloses sein werde; die übrigen aber läugnete er, wiewohl er den Besitz der betreffenden gestohlenen Sachen nicht in Abrede zu stellen vermochte; er schob jenen bekannten „Unbekannten“ vor, von dem er diese Sachen gekauft haben wollte, ja er bezeichnete ihn sogar bei seinem Namen; allein trotzdem daß er doch so oft und vielfach mit ihm verkehrt haben wollte, war er doch nicht im Stande, denselben näher zu bezeichnen und es stellte sich unzweifel-

**Verschiedenes.**

Die „Dsb. P.“ schreibt unterm 10. Juni aus Wien: Ein Leichenzug, welcher sich vorgestern zur Währinger Linie hinausbewegte, erregte eine allgemeine Aufmerksamkeit. Die entsetzte Hülle einer Cigarrenmacherin wurde nämlich, statt von den profaischen Todengräbern, von 6 ihrer Kameradinnen, welche mit Trauerkleidern besleidet waren, getragen. Vor der Bahre schritt eine andere Kameradin in Trauerkleidern mit schwarzem Schleier und aufgelöstem Haar, eine gebrochene Wachskerze in der Hand haltend. Viele Theilnehmer begleiteten den Zug.

Im Jardin des Plantes in Paris macht gegenwärtig ein prächtiger Tiger vom Senegal Furore, der das Eigenthümliche an sich hat, daß er fortwährend seinen ursprünglichen Tigergrimm offenbart. Der Wärter setzt demselben alle Tage außer einer Portion Schlachtfleisch einige lebendige Hühner und Kaninchen vor, die der gefangene Bewohner der Wälder auch ohne Weiteres durch den gewaltigen Rachen in seinen Magen spazieren läßt. Man denke sich nun das Erstaunen des Wärters, als er vorige Woche seinen Schutzbefohlenen wieder fütterte, und derselbe eine kleine schwarze Henne nicht nur ungeschoren ließ, sondern auch mit Vergnügen deren Sprünge und Fluchtversuche zuzusehen schien. Seitdem ist das kleine schwarze Huhn auch ganz dreist und zutraulich geworden. Trotz dem schrecklichen Gebrüll seines reisenden Wirthes pickt der kleine Gast ganz gemüthlich die ihm hingeworfenen Getreidekörner auf, spaziert ruhig an Legterem vorbei oder wohl gar zwischen dessen vier Tagen hindurch, und benützt sogar von Zeit zu Zeit den Kopf desselben, um lähne Sprung- und Flugübungen anzustellen. Der Tiger aber schaut großmüthig zu, und scheint sich wirklich in den kleinen schwarzen Springinsfeld verliebt zu haben.

**Leipziger Börsen-Course am 20. Juni 1861.  
Course im 30 Thaler-Fusse.**

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	92 3/4	Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100	5	101 3/4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	64 5/8	—
	kleinere	3	—	do. II.	5	100 1/4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	24 1/4	—	—
	1855 v. 100	3	88 5/8	do. III.	5	98	—	pr. 100	—	—	—
	1847 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit.	4	101 3/4	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	102	do.	4 1/2	110	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	1858 u. 1859) - 100	4	102 1/4	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 3/4	—	pr. 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	102 3/4	do. Anleihe v. 1854	4	99 1/2	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L	—	—	—
	K. S. Landrentenbriefe kleinere	3 1/2	95 1/4	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Act. do.	4 1/2	102 3/4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	50 1/4	—
	Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 7/8	—	pr. 100	—	—	—
	Sächs. erbl. Pfandbriefe	3 1/2	92 1/2	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
v. 500	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
- 100 u. 25	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	105	—	pr. 100	—	—	—	
- 500	3 3/4	—	do. II.	5	101 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	69 3/4	—	
do. - 100 u. 25	3 3/4	—	do. III.	4 1/2	100 3/4	—	Gothaer do. do.	—	—	—	
do. - 500	4	102	do. IV.	4 1/2	101 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	90	<b>Eisenbahn-Actien</b>				—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	94	excl. Zinsen.				—	Leipzig Bank à 250 pr. 100	—	132	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—	—	
kündbare 6 M.	4	102	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	128 1/2	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	124	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	93 1/2	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	217	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	24	—	Schwelz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. B. à 25	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Magdeburg-Leipzig à 100	—	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	74 3/4	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	58 3/4	do. B. à 100	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	do. C. à 100	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1860	5	—	Thüringische à 100	—	108 1/2	—	—	—	—	—	

Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/4)	—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . .	—	29 1/2	Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor	k. S.	109 1/2
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.	—	9. 5 1/4	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	72 1/2	à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	2 M.	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück	—	—	Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	99	Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	2 M.	99 1/2
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. . . . .	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57
And. aual. Ld'or do.	—	9 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99 1/2	in S. W. . . . .	2 M.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14 1/4	hier keine Auswechsl.-Casse .	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	150 1/2
20 Frankenstücke . . . . .	—	5. 9 1/4		—	—	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—	—
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	5†	<b>Wechsel. (Notiz v. 19. Juni.)</b>	—	—	{ 3 M. . . . .	—	6. 20
Kaiserl. do. do. do.	—	5 3/4††	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S.	—	141 1/2	Paris pr. 300 Frcs. . . . .	k. S.	79 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Angsburg pr. 100 fl. in } k. S.	57	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	72 1/2
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	52 1/2 fl.-F. . . . .	—	—		3 M.	71 1/2
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pz. Cr.	—	—		—	—
do. 20 Kr. . . . . do.	—	—		—	—		—	—
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—		—	—		—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—		—	—		—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$  2 1/2 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  5 ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  8 3/4 ob.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 37. Abonnements-Vorstellung.  
Zum Benefiz und letzte Gastvorstellung  
des Herrn Butterweck vom großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt.

Neu einstudirt:  
**Robert und Bertram, Die lustigen Bagabonden.**  
Große Posse in 4 Abtheilungen mit Gefängen und Tänzen von  
S. Käber.

#### Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert, } Arrestanten . . . . .	Herr Lüd.
Bertram, } . . . . .	Herr Gitt.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Bachmann.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Buchmann.
Ein Corporal	Herr Ritteregger.
Erste } Schildwache . . . . .	Herr Scheibe.
Zweite } . . . . .	Herr Böhm.
Dritte } . . . . .	
Soldaten.	

#### Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert . . . . .	Herr Lüd.
Bertram . . . . .	Herr Stürmer.
Mehlmeyer, ein Pachter . . . . .	Herr Saalbach.
Lips, ein Birth . . . . .	Frau Bachmann.
Nöfel, Schenk mädchen . . . . .	Herr Bachmann.
Michel . . . . .	Herr Wolf.
Erster } Landgendarme . . . . .	Herr Treptau.
Zweiter } . . . . .	Herr Ludwig.
Der Brautvater . . . . .	Herr Lalgenberg.
Der Bräutigam . . . . .	Fräul. Müller.
Die Braut . . . . .	Herr Prühl.
Ein Hausknecht . . . . .	Fräul. Gehler.
Eine Kellnerin . . . . .	
Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.	
Aufwärter.	

#### Dritte Abtheilung: Cotree und Maskenball.

Ivelmeyer, ein reicher Banquier	Herr Gaschke.
Idora, seine Tochter . . . . .	Fräul. Heller.
Samuel Vandheim, sein Buchhalter	Frau Gide.
Commerzienrathin Forchheimer, seine Cousine	Herr Kühn.
Dr. Gorduan, Hausfreund . . . . .	Herr Schmidt.
Jack, Bedienter . . . . .	Herr Lüd.
Robert . . . . .	
Bertram . . . . .	
Gäste, Masken, Dienerschaft.	

#### Vierte Abtheilung: Das Wolfesfest.

Frau Müller, eine alte Witwe	Frau Treptau.
Nöfel, ihre Base . . . . .	Frau Bachmann.
Michel . . . . .	Herr Bachmann.
Strambach . . . . .	Herr Gitt.
Jack . . . . .	Herr Schmidt.
Robert . . . . .	Herr Lüd.
Bertram . . . . .	
Ein Polizeidiener . . . . .	Herr Kühn.
Erster } Ausrufer . . . . .	Herr Weis.
Zweiter } . . . . .	Herr Runze.
Eine Suchkastenfrau . . . . .	Fräul. Kühmann.
Ein Hähnel fänger . . . . .	Herr Bindemann.
Dessen Frau . . . . .	Fräul. Hofmann.
Verkäufer, Ausrufer, Zuschauer.	
Herrn, Damen, Musikanten, Volk.	
Kinder, Wache.	

In der 3. Abtheilung: **Militair-Polka**, ausgeführt vom Corps de Ballet.  
Bertram — Herr Butterweck.  
\* \* \* Vandheim — Herr Schwing, vom Stadttheater zu Riga, als Gast.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.  
A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 8 U. 50 M. (Gilz und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Bitterfeld) und Abds. 8 U. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.  
Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M.  
B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U. 50 M. [Gilzug], Morgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 U.  
B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).  
Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.  
C. Nach Meissen: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.  
Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.  
D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].  
Anf. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.  
A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.  
Anf. Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.  
B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Morgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.  
Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U., Nachm. 2 U., Nachts. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.  
A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.  
Anf. Morgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.  
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).  
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.  
C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug].  
Anf. Morgs. 4 U. 10 M., Morgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 80 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.  
A. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.  
Anf. Morgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.  
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.  
Anf. Morgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.  
C. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Anf. Morgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Morgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathesfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

#### Städtische Spargasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Bach's Kunst-Verkauf, Kunst, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
 Gew. Bild.-Berein. Heute Schönschreiben u. gewerbl. Geschäftskunde.  
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel  
 de Prusse.  
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.  
 Porträt-Bildnarten pr. Dbd. 4 S., Photographien von 1 S. an.  
 Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien  
 und Panotypen. Bildnarten à Dbd. 3 Thlr.  
 F. A. Ruge von., Dachdeckermeister, H. Windmühlenstraße 11, empfiehlt  
 sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur  
 größten bei reeller und billiger Bedienung.  
 Ernst Schmidt, Bad zur Grotte, empfiehlt Bannen, Dampf-  
 und Wasserbäder, so wie Saunabäder zu jeder Tageszeit.  
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Saunabäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 9. d. Mts. aus einer  
 Wohnung in der langen Straße alhier  
 2 Louisd'or,  
 1 österreichischer Ducaten,  
 1 Fünffrankstück,  
 1 Papierthaler und  
 12 Thalerstücke

entwendet worden.  
 Wir bitten alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen uns schleu-  
 nigst mitzutheilen.  
 Leipzig, den 19. Juni 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Hille

### Bekanntmachung.

Auf dem Ehrenberger Staatsforstreviere im Kanisch sollen  
 den 26. ds. Mts. von Vormittags 9 Uhr an  
 169 Stück Klöcher,  
 94 Klaster Brennweite,  
 26 " Kollholz,  
 1/2 " Brennholz und  
 102 1/2 " Stock- und Wurzelholz

auf dem Wege des Meistgebots gegen sofortige baare Bezahlung  
 und unter den vor dem Beginn der Auktion bekannt zu machenden  
 Bedingungen verkauft werden.

Der Verkaufsort hierzu ist auf dem Holz-Schlage im Ka-  
 nisch bei den Altranstädter Wiesen und kommen erst die Nuß-  
 hölzer und dann die Brennholz zur Versteigerung.

Königliches Forstverwaltungsamt Leipzig  
 mit Pögan, den 18. Juni 1861.  
 E. Zinkernagel. Kreyßig.

### Zum St. Johannistage.

Bei Paul S. Jünger hier (Gewandgäßchen) ist erschienen  
 und in allen hiesigen Buchhandlungen und anderweitigen litera-  
 rischen Instituten zu haben:

### Unser Friedhof. Gedanken über Tod und Unsterblichkeit.

Zur würdigen Vorbereitung auf die Todtenfeier  
 am Sanct Johannistage. Von Dr. Emil Stein-  
 beck. Motto: "Tod ist nicht Tod; nur Uebergang zu einem  
 neuen Leben in höheren Sphären!" Preis geheftet nur 4 S.  
 Den Ertrag des Werkes hat der Herr Verfasser, nach Abzug  
 der Herstellungskosten, zur Unterstützung einer hiesigen hilfsbedürf-  
 tigen Familie bestimmt.

## Der wohlbewanderte Kartenkünstler

oder Anleitung zu mehr als 100 neuen überraschenden und in  
 Erstaunen setzenden Kartenkunststücken. Nebst einer Tabelle zu  
 einem unverlierbaren Biquetspiel. 5. verbesserte und  
 vielfach vermehrte Auflage von L. v. Alvensleben. Preis  
 10 Ngr., ist so eben erschienen und zu haben in der Buchhandlung  
 von C. F. Schmidt, Universitätsstraße.

### Die Ehestandskunst.

Unentbehrlicher Rathgeber für Frau und Mann.  
 Preis 10 Ngr.

Es giebt Beispiele, daß Frauen, nachdem sie  
 dieses Buch gelesen hatten, gut wie die Männer  
 geworden waren.

Auch der "Beweis, daß die Frauenzimmer keine  
 Menschen sind", ist noch für 5 Ngr. zu haben.  
 Die Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

### Photographie - Unterricht

praktisch, zuverlässig und billig ertheilt  
 Gustav Focksch, Georgenstraße Nr. 26.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Salz-  
 gäßchen Nr. 8, 3 Treppen.  
 Dr. Kori von.

### Die Strohhut-Fabrik

von M. Pfeiffer,  
 Nicolaisstraße Nr. 28, 9. Etage, goldner Ring,  
 übernimmt getragene Hüte zum Waschen 6 %, Moder-  
 nifiziren 10 %, und liefert schnell zurück.

Angora-Druck und alle Pelzwaren werden in allen Farben  
 gefärbt. Fr. Gausner, Frankf. Str. 66.

Wäsche so wie Ausstattungen werden langweiltirt, gestickt,  
 gothisch, das Dbd. 10 % Brühl 72, 2. Et. r.

Meubles werden sofort bei Herrschaften sehr billig und gut  
 aufpolirt und reparirt. Salzgäßchen Nr. 8 im Bürstengewölbe.

Geehrten Herrschaften empfehle ich meine gut eingerichteten  
 Wagen zum Betten-Schmieren, worauf ich 20 Bett laden  
 kann.  
 A. Müller, Ecke der Nicolaisstraße u. Brühl,  
 wohnhaft Tauchaer Straße Nr. 11 im Hofe.

### Unter Garantie der Echtheit.

### !Malz-Extract!

Kraft-Gesundheitsbier  
 à Flasche 6 Ngr.

Nach Anleitung  
 und Vorschrift des  
 praktischen Arztes  
 Herrn Dr. Stanell  
 in Potsdam be-  
 reitet, bewährt sich  
 dies, durch wissen-  
 schaftliche Prüfungen und tausendfach praktische Anwen-  
 dungen rühmlichst bekannte Malz-Extract als vorzügliches  
 Linderungsmittel bei Verschleimung des Magens,  
 der Brust und des Kehlkopfes, altem Husten,  
 hämorrhoidal-Beschwerden, Hypochondrie und  
 anderen chronischen Leiden des Unterleibes, an-  
 haltendem Kopfschmerz, allgemeiner Körper-  
 schwäche, Magerkeit u. bei seraphinischen Leiden  
 der Kinder in überraschender Nützlichkeit.  
 Alleiniges Depot des echten Malz-Extractes in Leipzig  
 bei Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

## Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden Tagesbillets II. und III. Classe nach Eisenach verkauft, welche vom  
 Sonntagabend Mittag bis Dienstag Abend für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahplanmäßigen Zügen — mit  
 Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.  
 Erfurt, den 18. Juni 1861.

Die Direction  
 der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

### Bekanntmachung.

Der Geschäfts-Bericht des Directoriums der Magdeburg-Cöthen-Salle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft  
 für das Betriebsjahr 1860 wird von der Billet-Expedition Leipzig auf Verlangen ausgegeben werden.

# Künstliche Mineral-Wässer:

<b>Kohlensaures</b>	1/2 Flasche mit Flasche	2 Ngr., ohne Flasche	1 Ngr., 100 Flaschen	6 1/2 Thlr.
do.	1/1	2 1/2	1 1/2	100
<b>Soda</b>	1/2	2 1/2	1 1/2	100
<b>Selters</b>	1/2	2 1/2	1 1/2	100
do.	1/1	3 1/2	2 1/2	100

empfehle und verkauft

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

## Ausverkauf von Sommer-Mänteln

zur Hälfte des Kostenpreises.

Taffet-Mäntel }  
Mantillen } unterm Kostenpreise.  
Kinder-Mäntel }

Schwarze Cachemire-Tücher mit Spitzen, seidenen Volants, seidenen Kanten etc.

Commissions-Lager der Damen-Mäntel- u. Mantillen-Fabrik von **S. Bucholds Wwe.** in Berlin und Mülhausen bei

**H. Heynau, Selliers Hof 1. Etage,**

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, Ausgang über Treppe A. von Reichsstraße Nr. 55 aus.

## In C. F. Jage's Meublesmagazin, Petersstraße Nr. 19,

sind die als sehr zweckmäßig erkannten

### Minuten-Bierkühler

jetzt wieder vorrätig und zwar zu ein und zwei Fässern zu festen Preisen.

### Echte Pappelpomade,

ein bewährtes, Haarwuchs beförderndes Mittel 1 Büchse 6 Ngr.  
**Adlerapotheke, Hainstrasse.**



Aus der Parfümerie-Fabrik von

**Carl Süß,**

Parfumeur in **Dresden,**

erhielt eine neue Sendung der beliebten

### Feinsten aromatischen Odontine (Zahn-Pasta).

Das vorzüglichste u. unschädlichste Zahnreinigungsmittel zur Erhaltung schöner weisser Zähne; solche ersetzt gleichzeitig durch ihr starkes Aroma jede Art von Zahntinctur hinreichend.

Laut  
Zeugnis  
Dresden 1860.

Medicinal-polizeilich untersucht und sowohl für Zähne als Zahnfleisch gut und unschädlich befunden worden. In Stücken à 6  $\pi$ , feinste Qualität in Büchsen à 10  $\pi$ .

Allein echt zu haben bei

**E. W. WERL,**

früher **G. B. Helsing,** im **Mauricianum.**

### Hühneraugen, Warzen etc.

beseitigt man schnell und schmerzlos in kurzer Zeit durch den Gebrauch von

### Dr. Young's patentirte Gummi-Ringe,

welche einzig und allein à Stück 2 1/2 Ngr. verkauft werden von  
**Theodor Pfizmann, Niederlage:**  
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

### Das wirklich echte, unverfälschte persische Insecten-Pulver,

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen etc., von **Job. Zacherl** in **Tiflis**, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel**, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

### Sommer-Schlipse.

(Ausverkauf einer Partie à Stück 1 1/2 u. 2 Ngr.), feine Pique à 5  $\pi$  in größter Auswahl, desgl. in Seide in allen Façons und neuesten Mustern zu billigsten Preisen empfiehlt die **Cravatten-Fabrik** von  
**C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.



Aus der Parfümerie-Fabrik von

**Carl Süß,**

Parfumeur in **Dresden,**

erhielt eine neue Sendung der beliebten

Frisch angefertigten

### comprimirten Rosen-Pomade

in den feinsten Rosenparfums.

Diese jetzt allgemein beliebte Rosenpomade erzeugt ein schön glänzendes, dunkelfarbene Haar und befördert das Wachsthum desselben und verhindert das Ergrauen der Haare. Beste Qualität in Blechdosen à 5 Ngr.

Allein echt zu haben bei

**E. W. Werl,**

früher **G. B. Helsing,**  
im **Mauricianum.**

### Draht-Waaren,

als: **Garde-manger** (zum Aufbewahren der Speisen), **Salatkörbe**, **Draht-Stürzen**, oval und rund, **Flaschenkörbe** à 2, 4 u. 6 Fl., **Eiergestelle** etc. empfiehlt

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

### Runde Gummikämme

für Mädchen Stück 3 1/2  $\pi$ , Scheitelsämme Stück 3  $\pi$ , Gummigürtel v. 2 1/2  $\pi$  an, Gummisaugbüchsen Stk. 1, 1 1/2 und 2  $\pi$ , Gummibälle St. von 6  $\pi$  an, Gummihosenträger Paar 10  $\pi$ , Gummistrumpfbänder Paar 2-6  $\pi$ , Portemonnaies von 2 1/2  $\pi$  an, neueste Armspangen in schwarz ohne Perlen Paar 15  $\pi$ , beste Stearinlichte Pack 7 1/2  $\pi$ , Staub- u. Frisirkämme in Gummi, alle Sorten Kleiderbesätze, Knöpfe, Fischbein, Schnure, Ohrringe, Brochen, Uhrketten, Feuerzeuge, Messer, Nermelknöpfe à Garnitur von 2  $\pi$ , Taschennecessaires (Kamm, Bürste und Spiegel in Etuis) à 3  $\pi$  etc. empfiehlt als preiswürdig  
**Carl Friedrich**, Nicolaisstraße 54.

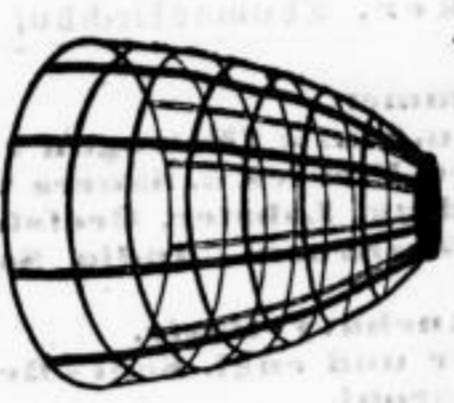
Die neuesten Kleider- und Mantillen-Besätze, Rosetten, Eichel- und Schmelzknöpfe, Quasten, Franssen, Ligen, Kleider-, Meubles- und Bettstreuern u. s. w. empfiehlt billigst  
**Fr. W. Hillig**, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke.

**Echt engl. Portland - Cement,**

frische Waare, in Tonnen und ausgewogen, empfiehlt  
**F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.**

**Rudolph Taenzler,**  
 LEIPZIG  
 Markt Nr. 12 (Engel- Apotheke)

**Reiswägen-Fabrikation**  
 und  
**Stahlrohr-Fabrik**



**Ausverkauf von Reisekoffern**  
 für Damen Nr. 26, Reichstr. Nr. 26 im Gewölbe.

**F. W. Schmidt & Co.,**  
 32, Gainsstraße 32,  
 empfehlen als ausnahmsweise billig eine Partie  
 1/4 **Jaconet & Organdis** in prachtvollen Mustern  
 und Farben pr. Elle 3 1/2 - 4  $\mathcal{M}$ ,  
 1/4 **Barège** in allen Farben, gute Qualität, Elle 3  $\mathcal{M}$ ,  
 in Restern Elle 2  $\mathcal{M}$ .

**Für Tischner und Tapezierer!**

Ich offerire gutes elastisches Polster-Werg pr. Ctr.  
 mit 2 1/2  $\mathcal{M}$  franco per Bahn dort gegen Nachnahme des Be-  
 trages. —  
 Dresden, im Juni 1861.  
**Theodor Uhlig, Expediteur.**

**Ein Rittergut**

in Sachsen mit 300 Acker Areal in guter Bodentlage, schönen  
 Wirtschaftsgebäuden und Herrenhause, Brauerei, Ziegelei (letztere  
 gewährt einen jährlichen Reinertrag von mindestens 2000  $\mathcal{M}$ ),  
 vollständ. todtem und lebendem Inventar, ist mit 58,000  $\mathcal{M}$  zu  
 verkaufen und wird Selbstkäufern Herr Kaufmann Wiesehügel in  
 Lindenau bei Leipzig nähere Auskunft ertheilen.

Wegen vorgerückten Alters der Besitzerin ist das Grundstück  
 Johannsgasse Nr. 10 zu verkaufen. Darauf Reflectirende er-  
 fahren das Nähere daselbst im Gartenhause parterre.

**Zu verkaufen** ist ein neugebautes gut verzinsendes Haus,  
 in einem belebten Orte nahe bei Leipzig gelegen, mit sämmtlichem  
 Geschäft, welches einen thätigen Mann mit Familie sehr gut  
 nähret, mit 600  $\mathcal{M}$  Anzahlung.  
 Näheres ertheilt Carl Dorn, Karolinenstraße Nr. 12.

**Ein kleines Haus,**

massiv, in freundlicher Lage, mit hübschem Garten, ist zu ver-  
 kaufen in Lindenau Nr. 163, unweit des Gasthofs.

**Zu verkaufen** ist ein massiv gebautes Haus mit Garten in  
 der äußern Zeiger Straße für 9500  $\mathcal{M}$ . Adressen bittet man in  
 der Expedition d. Bl. unter A. Z. H 8 niederzulegen.

**Zu verkaufen** oder zu verpachten ist sofort unter billigen  
 Bedingungen ein Windmühlengrundstück mit 2 Acker guten Feldes,  
 mit vollständiger Ernte, mit wenig Anzahlung.  
 Näheres ertheilt Carl Dorn, Karolinenstraße Nr. 12.

**Zu verkaufen** sind mehrere vortheilhaft gelegene Baupläze  
 in Plagwitz von 2000—10,000  $\square$  Ellen à 9  $\mathcal{M}$  bei  
**S. Koch, große Fleischergasse Nr. 25.**

**Ein schöner großer Garten**

mit vielen Obstbäumen und schöner Aussicht vor dem Gerberthore,  
 welcher sich auch zu gewerblichen Zwecken eignet, ist zu verkaufen.  
 Näheres Brühl Nr. 69 im Möbelgewölbe.

**Zu verkaufen** ist für den billigen Preis von 500  $\mathcal{M}$  ein  
 in gutem Zustande befindliches Drochkegeschäst und kann  
 sofort mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden. Selbst-  
 käufern nur wird das Nähere ertheilt Dresdener Straße bei Herrn  
 Kaufmann Köhler.

Ein schön angelegter Garten mit großem massivem Haus im  
 sogen. großen Johannsgarten soll billig verkauft und Näheres im  
 Cigarrengeschäft d. Hrn. Kuhlau, Dresdner Str., mitgetheilt werden.

Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte und Stutzflügel  
 sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

**Zu verkaufen:** Ein neues, solid gebautes Pianino, Erard'scher  
 Art, durch J. A. Braun, Instrumentenmacher, Königsplatz 3.

Eine alte Geige (nach darin befindlichem lesbar gemachtem  
 Zettel: Anton. Straduari Cremon. 1715) ohne Kasten, welche an  
 hundert Jahre in einer Familie und seit 20 Jahren außer Ge-  
 brauch war, soll von dem nicht musikalischen Besitzer, welcher  
 sich mit Aufbesserung nicht befassen kann, äußerst billig verkauft  
 werden. — Anzusehen im Bureau de Musique von Peters,  
 Fürstenhaus, Grimma'sche Straße.

**Zu verkaufen** ist ein Bücherschrank mit Glashüren, eine  
 Commode und ein Sopha Ulrichsgasse 21, 2 Tr. vorn heraus.

**Zu verkaufen** ist ein Mahagoni-Silberschrank mit Spiegel-  
 rückwand Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind Betten, Bettstellen, 1 Pultcommode, ein  
 Waschtisch, 1 Commode mit Aufsatzschrank, Polsterstühle, 1 großer  
 Spiegel, Tische, Strohmattzen, gläserne Wasserflaschen, Wasch-  
 becken und versch. Küchengeräth Sporergäßchen 4, Hof 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist 1 Divan  
 Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Feine englische Champagner- u. elegante Römergläser, ein sehr  
 großes Präsentirtbret mit Gemälde, große u. kleine Messingplattglocke,  
 dergl. Leuchter und Ofenscheiben, Messinggewichte und Waage,  
 Feder-Deck- und Unterbett, Bockstern, Backmuse, Schielampe,  
 vollständige Klingelzüge, halbe Bierflaschen, Glasglocken, Dessert-  
 teller, Ruffeln zum Porzellanbrennen und noch mehreres ist  
 Bezugs halber zu verkaufen  
 Georgenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

**Federbetten,** ganz ff. und geringe, billig zu verkaufen  
 Nicolaistraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist eine kupferne Blase in gutem Stande  
 Reichstraße 6/7, neues Gebäude 4. Etage.

Ein Kinderwagen, Chaise mit Kutschersitz, passend für  
 Biegenbock, ist zu verkaufen kleine Fleischergasse 28 parterre.

Sonnabend den 22. d. M. steht ein Trans-  
 port der schönsten Dessauer  

**neumilchender und hoch-  
 tragender Kühe**

zum Verkauf Große Funkenburg.  
**Albert Franck.**

**Zur Beachtung.**

Eine neumelkende Eselin steht Thonbergstraße Nr. 42.

 **Schafviehverkauf.** 

Am Sonnabend den 22. Juni treffe ich mit 300 Stück  
 fetten Mecklenburger Hammeln im Gasthof zur grünen  
 Schenke zum Verkauf ein.

**C. L. Bethke,**  
 Viehhändler.

**Zu verkaufen** ist ein 1/4 Jahr alter Boxerhund, schwarz  
 und gelb geflammt. Liebhaber können von früh 9 bis Nach-  
 mittags 4 Uhr denselben sehen in der Gule im Brühl  
 beim Restaurateur Wagner.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner schwarzer Pudel Poststraße  
 Nr. 6, Hintergebäude 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist noch ein Huhn mit 11 Stück jungen  
 Hühnern nebst 3 Truthühnern lange Straße Nr. 11.

Wegen Räumung eines unserer Holzplätze wollen großentheils  
 reine, trockene

**rothfieferne Pfosten und Breter,**

13 1/4 Ellen lang und 2 1/4", 1 1/4", 1 1/8" stark,  
 bei Abnahme eines Stofes von 20 bis 30 Stück den Kubikfuß  
 im Würfel gemessen mit 12 bis 13  $\mathcal{M}$  gegen baare Zahlung in  
 Courant frei ab Platz abgeben. Die Hölzer können auf Ver-  
 langen 14 Tage frei lagern.  
**Thomasmühle. Schlobach & Morgenstern.**

**Zu verkaufen** sind 2 große Epheustöcke Frankfurter Str. 19,  
 3 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** sind 55 Stück Kunkelrabenpflanzen  
 zu verkaufen.

**Feinsten Maitrank**

pr. Flasche 7 1/2 Ngr., auf's Duzend 13 Flaschen, empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße Nr. 9.

**Schloss Chemnitz-Wiener Lagerbier**

hält stets Lager und empfiehlt solches zur geneigten Berücksichtigung

Franz Feisker, Thomaskirchhof Nr. 7.

**Lebensbäume,**

Thuja waroana, ein sehr schöner gedrungener Bau und Widerstandsfähigkeit gegen die größte Kälte zeichnen diese Bäume vor allen ihrer Gattung vortheilhaft aus; zur Anpflanzung auf Grabstellen à Stck. 15 Ngr. empfiehlt

F. Mönch, Kunst- u. Handlungsgärtner, Karolinenstr. 22.

**Agave americana**

zur Decoration auf Altären und Garteneingängen das Paar von 1 Thlr. an empfiehlt

F. Mönch.

**Verbenen**

à Duzend 12 Ngr., so wie Petunien, Matricarlen, Oenotheren, Phlox, Lobelien, Lantanen, Heliotrop, Fuchsien, Cannas, Caladium, Perillon, Krythrinen, wurzechte La Reime-Rosen u. s. w. empfiehlt

F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.

**Zum Johannisfeste**

empfiehlt zur Ausschmückung der Gräber eine Auswahl blühender Topfgewächse so wie div. Kränze und Blumen die Gärtnerei von E. Arnhold, unmittelbar vor dem Eingang des neuen Friedhofs.

Zu verkaufen sind 5 Ader noch stehendes Heu, ausgezeichnetes Futter. Näheres Kohlenstraße Nr. 3 im Comptoir.

Es sind mehrere Tausend Lehmsteine zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 23 parterre rechts.

**Mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager**

empfehle ich geehrten Rauchern zur geneigten Berücksichtigung und kann ich darunter als vorzügliche Sorten bezeichnen:

Ambalema Nr. 23 — 25 Stück 7 1/2 N., Stück 3 S.

Flor de Cabanas Nr. 30 — 25 St. 10 N., Stück 4 S.

Antonio Munoz Nr. 25 — 25 St. 12 N., Stück 5 S.

Sämmtliche Sorten sind gut gelagert und nur aus alten Tabaken gefertigt.

**A. Böhmig,**

Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.

**Dampf-Röst-Kaffee,**

vorzüglich im Geschmack, à 8 11 N. — 16 N., empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

**Feinsten naturbraunen Java-Kaffee,**

weißen klaren Zucker à Pfd. 5 N. empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Besten Java-Kaffee à 10 N.,  
De Sahra do. à 9 1/2 N.,  
Compinos do. à 9 N.

täglich frisch gebrannten Kaffee à 8 12 u. 13 N. empfiehlt

F. A. Cölln, Hospitalstraße Nr. 26.

**F. A. Cölln,**

Leipzig, Hospitalstraße Nr. 26 empfiehlt

f. Raffinade à 8 58 S.

f. Melis à 8 54 S.

f. gem. Raffinade à 8 50 S.

**1858r Moselwein**

die Fl. à 6 und 8 Ngr., gut und billig, empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

**Sehr guten Speisewein in hinlänglich bekannter feiner Qualität à Fl. 3, 4 u. 5 Ngr. bei C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.****Neue Isländer Häringe à 1 Ngr.**

vorzüglich schön empfiehlt Jul. Kiepling, Dresdner Str. 7.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

**Frische Sechammer, Französischer Essig u. Senf à l'Estragon von Maille, Englische Mixed-Pickles u. Sauces von Batty, Anchovis, Reading, Lobster, Beefsteaks, Exhibiton, Mushroom, India Soy, Salad Cream etc.,****Shrimps und Anchovy-Paste, Cayenne-Pfeffer und engl. Senf-Mehl, Genuesser Macaroni, Rhein-Lachs, Russische Schoten, Superfeines Provencer-Oel, Matjes-Häringe.**

A. C. Ferrasi.

**Labsal! Labsal!**

Bei jetziger großer Hitze ist wohl empfehlendwerth, daß sich jede Familie was von der so beliebten Limbeer-Offenz anlegt. Solche ist in bester Qualität und preiswürdig zu verkaufen Erdmannstraße 14, 1. Etage.

**Neue Matjes-Häringe**

in guter Qualität empfiehlt

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

**Neue Isländer Häringe**

Schock- und Stückwerk billig bei

H. Meitzer.

**Bereins-Bierbrauerei zu Leipzig.**

Nachdem wir ein obergähriges leichtes Bier, wie man es im Gebirge findet, haben brauen lassen, empfehlen wir dasselbe als etwas ausgezeichnetes besonders Damen, welche ein leichtes Bier lieben, namentlich aber den Hausfrauen als Hausbrannt und zur Bereitung von Kalkschale etc.

Das Bier bedarf im Hause keiner besonderen Behandlung, sondern kann sofort nach Empfang auf Flaschen gezogen oder vom Fasse getrunken werden.

Auf unserem Comptoir sowohl, als bei unserem Bierverleger, dem Restaurateur

Herrn Aug. Grun, Petersstraße Nr. 37, können Bestellungen auf 1/4, 1/2 und 1/1 Eimer (18, 36, 72 S.) zu 2 N. per Eimer gemacht werden.

Auch giebt Herr Grun Probestaschen zu 1 N. ab.

Den Wiederverkauf in Kannen zu 1 Ngr. haben bis jetzt außer Herrn Grun

Herr Junge, Gerberstraße Nr. 25,

: Thübert, Friedrichstraße Nr. 37,

: Walther, Plauenischer Platz Nr. 1,

: Vetterlein, Alexanderstraße Nr. 8,

: Roll, Windmühlenstraße Nr. 44,

: Winkler, Schützenstraße Nr. 17, und

: C. A. Dietrich, Halle'sche Straße Nr. 8,

übernommen.

Leipzig den 17. Juni 1861.

Das Directorium.

**Comptoir = n. Geschäfts-Einrichtungen,**

als einfache u. Doppelpulte jeder Qualität u. jeder Größe — Ladentische mit und ohne Kassen, Sessel, Regale, Briefregale, Briefschränke, u. Geldcassen, feuerfeste Cassaschränke u. dergl. m. Kaufe ich stets.

Robert Barth, Reichstr. 36.

**Leere Delfässer**

und alle solche Fässer, in welchen Theer versandt werden kann, werden gekauft von der Gasanstalt Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Kochofen mit Thonauflage. Adressen Markt Nr. 14 beim Hausmann.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 172.]

21. Juni 1861.

## FrISCHE Rosenblätter

kauft

Eduard Böttner.

Zu kaufen gesucht werden eine Partie Strohstühle.Adr. abzugeben Klosterstraße Nr. 6 parterre.

### Gesucht werden 1000 Thlr.

als Hypothek auf ein Haus in Leipzig von ganz sicher gestellten Leuten; auch kann noch ein Bauernhaus mit 1 Acker Feld als Sicherheit gegeben werden, zahlbar zu Michaelis. Adressen sind abzugeben Reichsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Zu erborgten gesucht werden gegen gute Zinsen 50 Thlr. Adressen erbittet man in der Exped. d. Bl. unter A. Z. 1. 2.

Gesucht wird ein Ziehkind Antonstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Treppe links.

Es wird ein thätiger Agent zum Verkauf von Pfälzer Cigarren gesucht. Näheres auf frankirte Briefe bei

**M. Hugo & Co. in Lahr i/B.**

## Ein gewandter Uebersetzer

aus dem Italienischen ins Deutsche wird gesucht. Gef. Adressen sub C. A. # 52. übernimmt die Expedition d. Bl.

## Einige tüchtige Modelltischler werden verlangt in der

Eisenglaserel zu Zeltz.

## Zwei Tapezierergehülfen,

wovon der Eine die nöthige Erfahrung für die Stadtarbeiten besitzt, der Andere tüchtig im Polstern ist, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in einem größeren Geschäft in Braunschweig; — bemerkt wird noch, daß sowohl im Sommer als im Winter volle Beschäftigung garantiert wird. Hierauf Reflectirende wollen sich schriftlich an mich wenden.

Braunschweig.

B. Isensee, Tapezierermeister.

## Tüchtige Eisendreher

und Maschinenbauer finden dauernde Beschäftigung bei

**Koch & Co.,** lange Straße 26/27.

Ein geübter Reubelspolierer findet dauernde Beschäftigung Georgenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Markthelfer zum 1. Juli ex. oder auch für später. Bewerber wollen sich Vormittags persönlich melden.

**Carl Schmutz,** Dresdner Straße Nr. 38.

Gesucht wird sogleich oder den 1. Juli ein arbeitsamer Burche mit guten Attesten in der Müller'schen Restauration in Schnefeld.

Ein im Nähen schon bewandertes Mädchen, welches das Schneidern gut und gründlich erlernen will, kann sofort antreten Petersstraße 31, 4 Treppen.

Eine im Puzfache tüchtige Directrice findet nach auswärt's Engagement durch **Werner & Noehling,** Reichsstraße 48.

Ganz geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Kopplatz Nr. 9b beim Bäckerstr. Grashof.

Eine russische Dame wünscht ein in den zwanziger Jahren stehendes gebildetes Mädchen auf ein Jahr mit sich nach Rußland zu nehmen. Es muß dieselbe in der Kochkunst erfahren sein und Kenntniß in Führung der Wirtschaft haben, welches sie durch Vorlegung guter Zeugnisse bestätigen muß.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter X. B. niederzulegen.

## Ein Stubenmädchen,

im Nähen geübt, wird zum 1. Juli o. für eine Dame gesucht im „großen Blumenberg“ 3 Treppen links.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen sogleich oder zum 1. Juli Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

## Gesucht

wird ein junges Mädchen, welches einige Hausarbeiten und den Verkauf eines Destillations-Geschäftes besorgen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere von 1—3 Uhr zu erfragen Zeilger Straße Nr. 47, im Gartengebäude 1. Etage.

Ein rechtliches, fleißiges, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt für die Wirtschaft gesucht in der Pulverfabrik Zwenkau.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, wird zum 1. Juli gesucht Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zum 1. Juli wird ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Königstraße Nr. 5 parterre.

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das Küche und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich antreten Inseilstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 28, 1 Treppe.

Ein junges kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht. Nur mit guten Attesten zu melden Karolinenstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Alles, sogleich oder den 1. Juli, Poststraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein reinliches, fleißiges, solides Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und kochen kann, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres Salzgäßchen, Bürstengewölbe Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes kräftiges Dienstmädchen, welches in der Küche bewandert ist, Querstraße Nr. 31, 2. Etage. Das Buch ist mitzubringen.

Im Gasthof zu Böhlitz-Ehrenberg wird eine Köchin gesucht, die das Kochen gründlich versteht, zum 1. oder 15. Juli. Zu melden Fleischerplatz Nr. 2 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit. Nur solche können sich melden, die gute Zeugnisse beibringen können, bei

**C. W. Schneemann,** Neumarkt Nr. 34.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Tauchaer Straße 10 parterre rechts.

Gesucht werden zwei reinliche, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen, die sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen wollen, und von denen die eine im Kochen erfahren sein, die andere im Ausbessern erfahren sein muß. Mit Buch zu melden Marienstraße Nr. 9 bei Karl Weil.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, reinliches Küchenmädchen Zeilger Straße Nr. 56 in der Restauration.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8 am Hausstand.

Gesucht wird ein einfaches, fleißiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit Reichsstraße Nr. 51 im Gewölbe.

Eine Herrschaft sucht zum 1. Juli eine Köchin, welche mit guten Attesten versehen ist. Zu erfragen Neumarkt 13, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, im Waschen und Platten erfahren und mit guten Attesten versehen ist, blaue Mütze Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Promenadenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche gut vorstehen kann und etwas häusliche Arbeit übernimmt, findet guten Dienst. Zu erfragen Georgenhalle Nr. 42, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Wiener Saal.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Viehmagd wird zum sofortigen Antritte gesucht Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 171.

Ein Kaufmädchen wird sofort gesucht Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung. Zu erfragen Schuhmacher-  
gäßchen Nr. 10, Hausstand.

## Gesuch.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren wünscht seine freie Zeit mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Näheres unter B. S. No. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis sucht Stellung als Volontair und bittet gef. Offerten sub H. P. # 90 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter fleißiger Zeichner (Maurer) sucht Beschäftigung bis zum Herbst bei einem Maurermeister, Architekten etc. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Heinrich Hübner, Leipzig.

Ein junger Mann, der in durchbrochenen feinen Holz-Galanterie-  
Arbeiten tüchtig bewandert ist, sucht ein entsprechendes Unter-  
kommen oder sich an einem derartigen Geschäft zu beteiligen.  
Gefällige Offerten unter Chiffre S. H. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein junger verheiratheter Mann sucht einen Posten als Markt-  
helfer, Diener oder Krankenwärter. Näheres Dresdner Straße  
Nr. 58 bei Rasig.

Ein streng rechtlicher junger Mann, welcher 7 Jahre bei seinen  
jetzigen Herren als Markthelfer arbeitete und von denselben aufs  
Beste empfohlen wird, sucht jetzt oder später Verhältnisse halber  
ein anderes Unterkommen. Derselbe ist cautionsfähig und gänz-  
lich militärfrei. — Adressen bittet man unter T. H. # 12 in  
der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht noch Wäsche zum  
Waschen und Bleichen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 im  
Steingutgewölbe.

Es wird noch eine Kinderwäsche zu waschen gesucht aufs Land,  
welche gebleicht wird. Zu erfragen Antonstraße 5, Hof 1 Treppe.

Ein junges Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung  
im Ausbessern, auch im Schneidern geübt. — Werthe Adressen  
unter D. O. in der Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen wünscht das Klavierspielen zu erlernen.  
Adressen werden erbeten unter No. 1861. in der Expedition  
dieses Blattes.

Eine Wamsell, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten und  
auch in der Wirthschaft erfahren ist, sucht bis zum 1. Juli eine  
Stelle. Das Nähere  
Brühl Nr. 13 beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande wünscht gern als  
Wirthschafterin oder Jungemagd placirt zu werden.  
Geehrte Adressen bittet man unter M. U. # in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche so wie in  
allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht den 1. oder  
15. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen  
Dorotheenstraße Nr. 12, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, in allen weib-  
lichen Arbeiten bewandert, sucht baldigst eine Stelle. Dieselbe hat  
schon mehrere Jahre auf Rittergütern conditionirt und ist in der  
Küche nicht unbewandert.  
Näheres zu erfragen Schützenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht sofort,  
Verhältnisse halber, einen Dienst für Kinder oder bei ein paar  
einzelnen Leuten. Königsplatz Nr. 15, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juli  
einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht  
zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu  
erfragen Schützenstraße Nr. 5 im Gewölbe bei Hrn. Bödemann.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen  
hat, sucht 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft  
Dienst. Zu erfragen Ball. Gäßchen 5, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht  
bis 1. Juli Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in allen weiblichen Ar-  
beiten geübt ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Adressen unter  
P. A. bittet man in der Buchhdlg. von D. Klemm niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft bestens  
empfohlen wird, sucht bis zum 15. Juli einen Dienst als Junge-  
magd. Adressen erbittet man Inselfstraße Nr. 2, zweite Etage  
links.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche, so wie auch  
in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht bis zum 15. Juli einen  
Dienst. Zu erfragen Schuma'sche Straße Nr. 5, Schneider-  
meister Popp.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für  
Küche und Hausarbeit.  
Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 19 bei der Herrschaft.

Eine reinliche Frau wünscht mehrere Aufwartungen. Zu er-  
fragen große Windmühlenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

## Eine solide Kramerfirma

wird sofort zu pachten gesucht und Adressen unter Chiffre  
C. N. # 88. poste restante erbeten.

## Antheil an einem Garten

wird von ein Paar anständigen Damen in der Nähe der Erd-  
mannsstraße baldigst gesucht. Gefällige Adressen übernimmt Herr  
Otto Klemm, Universitätsstraße, unter M. M. P.

Eine kleine Parterrelocalität oder auch andere als Comptoir sich  
eignende Zimmer werden zu Michaelis gesucht.

Adressen sub N. G. beliebe man beim Hausmann in der  
Fleischhalle, Ritterplatz, abzugeben.

## Gesucht

wird zu Michaelis eine Wohnung von 4—5 Stuben, am liebsten  
Parterre oder 1. Etage.

Adressen sub G. B. beliebe man beim Hausmann in der Fleisch-  
halle, Ritterplatz, abzugeben.

## Zu miethen

gesucht wird ein Familientogis von 1 Stube, Kammer und Küche  
nebst Zubehör, Michaelis zu beziehen. Adressen in der Expedition  
dieses Blattes unter L. A. No. 1 niederzulegen.

**Logis-Gesuch.** Ein Paar pünctlich zahlende Leute ohne  
Kinder suchen, zu Michaelis zu beziehen, in der Stadt oder innen  
Vorstadt ein Logis im Preise von 40—80  $\mathfrak{f}$ . Offerten bittet  
man gefälligst unter H. K. 126 bei Herrn Wallner, Katha-  
rinenstraße Nr. 16 niederzulegen.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht ein freundliches Parterre-  
Logis, Thonbergstraßenhäuser, zu Michaelis zu beziehen.  
Adressen unter N. N. werden mit Preisangaben in der Exped.  
dieses Blattes erbeten.

Ein nicht zu großes Logis mit Garten oder Gartenbenutzung  
wird von einer ruhigen Familie, bestehend aus 2 Personen, bald-  
möglichst zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben  
Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten ohne Kinder ein  
kleines Familientogis, zu Michaelis beziehbar.  
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Gesucht wird zu Michaelis von einem pünctlich zahlenden  
Eisenbahnbeamten ein kleines Familientogis im Preise von 40  
bis 50  $\mathfrak{f}$ , worwöglich Georgen-, Serber-, neue oder Frankfurter  
Straße. Adressen beliebe man bei Herrn Hübner, Serberstraße  
Nr. 67 im Gewölbe unter C. H. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis 1861 ein Familientogis von pünct-  
lich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preise von 40—60  $\mathfrak{f}$  in der  
Post-, Quer-, Schützen- oder Georgenstraße. Geehrte Adr. wolle  
man abgeben in der Expedition d. Bl. unter H. H. N. 100.

Gesucht wird für Michaelis von einer anständigen Witwe  
nebst Tochter in der Nähe des bayerischen Bahnhofes eine Woh-  
nung von 2 Stuben und Zubehör, parterre oder 1. Etage. Adr.  
bittet man Thalstraße Nr. 32, 3 Treppen rechts abzugeben.

Ein Logis wird von einem Beamten ohne Kinder von Michaelis  
ab zu miethen gesucht, wo möglich innere Stadt oder nahe den  
Bahnhöfen. Adressen mit Preisangabe sind unter B. M. # 4.  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht sofort oder zum 1. Juli ein separates, freund-  
liches und meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß im Preis von  
4—6  $\mathfrak{f}$ , wo möglich Reichels Garten oder Marienvorstadt und  
mit Hausschlüssel.  
Adressen sind niederzulegen unter R. P. 20. in der Expedition  
dieses Blattes.

Stallungen, Senböden, Remisen sind im „weißen  
Adler“ zu vermieten.

## Comptoir-Vermiethung.

Ein helles, freundliches, nett eingerichtetes Hoflocal, passend  
für Agenturgehäfte etc. soll nebst Niederlage vermietet werden  
ab Johannis d. J. Näheres Stadt Wien beim Wirth.

## Vermiethung von Fabriklocalen.

Der Unterzeichnete hat einen Dachraum von ca. 430  $\square$  Ellen, 1 Treppe hoch, ausgebaut, welcher aus 6 Piecen besteht und wobei ein großer Arbeitsraum, welcher 133  $\square$  Ellen enthält und nach zwei Seiten Licht hat, sich befindet. — Wohnung, Keller, Boden und Niederlagen werden dazu gegeben werden können. — Es würde, wenn die Localität getheilt wird, auch 2 Wohnungen nebst 1 Arbeitsraum für jede (Werkstatt), für zwei Handwerker hergeben, in welchem Fall der große Raum noch in einzelne Piecen getheilt würde. — Plätze, Waschlocale u. am fließenden Wasser können, wenn sie gewünscht und verlangt werden, ebenfalls dazu gegeben werden.

Sprechzeit in der Wohnung 6—8 Uhr Morgens, 1—3 Uhr Mittags.

**Friedrich Voigt,**

Besitzer des früher Schimmel'schen Gutes am Floßplatz.

### Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Westlage des Brühls ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 31 beim Hausmann.

## Vermiethung.

Wegzugs halber ist ein freundliches Logis Reichels Garten, Quergebäude 2te Etage für 220  $\mathfrak{f}$  jährlichen Mietzins sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres durch  
Dr. Scherell, Reichsstraße 49.

**Logis.** Zu vermieten ist ab Johannis ein Logis für 90  $\mathfrak{f}$ , 3 Treppen hoch nach vorn heraus, jetzt schon frei und Alles neu eingerichtet; jedoch besonderer Umstände halber nur an jüngere oder ältere pünctlich zahlende Leute ohne Kinder.  
Stadt Wien beim Wirth.

**Ein freundliches Dachlogis,** Stube mit 2 Kammern, Küche u. c., ist von Johannis ab an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Preis 44  $\mathfrak{f}$ . Adressen P. 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermieten** ist in der Petersstraße von Michaelis eine 3te Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, große Küche und Vorsaal, schöne Aussicht nach der Promenade, zu 140 Thlr.  
Darauf Respektirende belieben Adressen in der Expedition dieses Blattes unter L. H 18. niederzulegen.

### Eine freundliche Parterre-Wohnung

von 3 Stuben nebst Zubehör, so wie 2 schöne trockne helle Räume, als Werkstelle oder Niederlage zu benutzen, sind zusammen oder getrennt von Michaelis an zu vermieten.  
Näheres Dresdner Straße Nr. 3 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist von Mich. ab eine 1. Etage mit Garten (6 heizb. Zimmer u. c.) im Reich. Garten und eine 1. Etage mit Garten 250  $\mathfrak{f}$  in der Nähe des Judentempels, eine 3. Etage 270  $\mathfrak{f}$  an der Post, ein hohes Parterre 280  $\mathfrak{f}$  am bayerischen Bahnhof, eine 3. Etage 300  $\mathfrak{f}$  innere Stadt mit Aussicht nach der Promenade und eine 1. Etage mit Balcon 440  $\mathfrak{f}$  an der Promenade durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

An der Dresdner Straße ist zu Michaelis d. J. eine halbe 2. Etage zu 130  $\mathfrak{f}$  und eine halbe 3. Etage zu 110  $\mathfrak{f}$  jährlich an achtbare stille Familien zu vermieten. — Das Nähere beim Kaufmann Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38.

**Zu vermieten** ist sofort oder von Michaelis ab ein Parterre von 3 Stuben u. Zubehör, dicht an der Promenade, als Wohnung oder Geschäftslocal, und ein ganzes Haus mit Garten von 5 Stuben und Zubehör in der Petersvorstadt,  
durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Die 3. Etage Petersstraße Nr. 29 ist zu Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein Logis Reudniger Straße Nr. 12 und Näheres zu erfragen in der Maschinenfabrik daselbst.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis und eine große Stube, separat, Windmühlenstraße Nr. 48, links 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber noch zu Johannis ein Logis innerer Vorstadt, Preis 64  $\mathfrak{f}$ .  
Zu erfragen alte Burg 1 im Hof links 1 Tr. bei Hofmann.

**Zu vermieten** sind mehrere Familienlogis à 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör Zeiger Straße Nr. 34.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. ab in der äußeren Petersvorstadt ein Logis in 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, für den jährlichen Mietzins von 90 Thlr. durch  
Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Zu beziehen sind ab Michaelis in einem neugebauten Hause in der Grimma'schen Vorstadt etliche Logis mit kleinem Garten zu 100—120  $\mathfrak{f}$ . Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter W. 4.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber zu Johannis ein Logis, Preis 70  $\mathfrak{f}$ , und eine Niederlage, passend für ein Productengeschäft, Tauchaer Straße Nr. 8 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis 1861 die 3. Etage Thomaskirchhof Nr. 7. Näheres bei Franz Peister, 2. Etage.

## Wohnungsvermuthung in Connewitz.

Eine sehr schöne, freundliche Wohnung, die bis jetzt vom Dekonom Fritsch bewohnt wurde und wegen Ankauf auszieht, ist zu vermieten und sofort zu beziehen in Connewitz.  
Zu erfragen in der Schmiede daselbst.

**Ein freundliches Dachlogis** mit schöner Aussicht ist im Hause Nr. 74 in Reudnis, an der Dresdner Chausseestraße unweit des Thores, Mittagsseite, von Michaelis 1861 ab an ruhige kinderlose Leute zu vermieten.  
Näheres parterre.

Ein hübsches Familienlogis in Neuschönefeld ist zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 8, III., Expedition.

### Zu vermieten

sind eine oder zwei freundliche Stuben in Lindenau Nr. 2, dem Gasthof schrägüber, am liebsten an ledige Leute.

### Zu vermieten

vom 1. Juli eine Stube, Mißgebrauch des Pianoforte und Haus-schlüssel, außer den Messen Katharinenstraße 22, 3. Etage.

Zu vermieten den 1. Juli ein fr. meubl. Zimmer mit Bett, Saal- u. Haus-schlüssel Promenadenstr. 14, Hinterhaus 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer Läubchenweg Nr. 2 links parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube und Kammer in der Petersstraße zum 1. Juli. — Näheres in der R. Neumeister'schen Verlagsbuchhandlung, Querkraße 17.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli an eine oder zwei Personen eine freundliche unmeublirte Parterrestube in einem Gartenhause Karolinenstraße Nr. 20.

**Zu vermieten** ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, nahe der Promenade für einen oder zwei anständ. Herren Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli an ein anständ. Garçon-logis Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube, zum 1. Juli zu beziehen, Reudnis, Gemeindegasse Nr. 155, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn als Schlafstelle Hainstraße 5 im Hofe links. Dreidler.

**Zu vermieten** sind mehrere freundliche meublirte Zimmer Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen oder zwei solide Herren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 8 bei F. Spelling.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Betten und Schlafcabinet für zwei oder einen Herrn, sogleich oder den 1. Juli zu beziehen (Haus-schlüssel) Bahnhofstr. 9, Garten part.

**Zu vermieten** ist den 1. Juli eine meublirte meßfreie Stube Petersstraße Nr. 35 durch Herrn Schmidt.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches Garçonlogis, sehr ruhig gelegen, die Aussicht über Gärten Georgenstr. 16 b, 1. Et.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, elegant meublirte Stube nebst daran befindlicher Schlafstube an einen oder zwei anständige Herren Eiserstraße Nr. 11 parterre.

**Garçon-Logis.** Ein sehr freundliches Zimmer ist zu vermieten Brühl Nr. 23, 3. Etage rechts.

**Ein freundliches mit schöner Aussicht versehenes Zimmer,** mit Haus-schlüssel, ist für einen bis zwei Herren zu vermieten 1. Juli Münzgasse 19, 3. Et.

Eine junge Dame kann bei einer altverehelichten Witwe freundliche Wohnung haben. Das Nähere von 12 bis 2 Uhr im Milchgewölbe Katharinenstraße Nr. 19.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube, meßfrei, ist sofort oder später zu vermieten, Preis jährlich 30  $\mathfrak{f}$ ,  
Gerberstraße Nr. 38, 4 Treppen links.

Eine freundliche, gut meublirte Wohn- nebst heller Schlafstube ist zum 1. Juli an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein freundliches Stübchen für einen oder zwei Herren ist zu vermieten und sogleich zu beziehen in Lindenau Nr. 161.

Eine meßfreie Stube und Kammer für einen oder zwei Herren ist zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 7, 3. Etage.

Ein kleines, einfach meublirtes Zimmer mit Bett ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Frau Köhler, Inselstr. 15, 1 Tr.

Ein hübsch meublirtes Zimmer und separates Schlafzimmer ist bis zum 1. August zu vermieten und kann **sofort** bezogen werden Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, eine Treppe.

Eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht ins Freie ist sofort oder später an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Alexanderstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Garçonwohnung ist an einen Herrn zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle, Aussicht in Gärten, Königsstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren  
Quersstraße Nr. 28 parterre die 2te Thür.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren  
Schützenstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang.  
Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Heute 8 Uhr Stunde. L. Werner.

## Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Concert.

Zur Aufführung kommt:

**Der Garnisons-Musmarsch,**

Langemalde von Philipp Fahrbaach.

Freunden der Musik kann dies originell schön gearbeitete Musikstück nicht genug empfohlen werden.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Das Musikchor v. M. Wenck.

## Zweenfurth.

**Die Gesellschaft Freundschaft**

hält nächsten Sonntag den 23. Juni ihren Ausflug nach Zweenfurth und werden alle Freunde derselben hiermit eingeladen. — **Versammlungsort** Dresdner Bahnhof punct 3/4 2 Uhr. Abfahrt 2 Uhr nach Borsdorf. Zurückfahrt 1/2 10 Uhr.

NB. Dabei **Concert** und ein **gemüthliches Länzchen**. **Der Vorstand.**



## Garten des Schützenhauses.

Heute Concert von den drei Musikchören  
**der Jäger-Brigade**

unter Leitung des Herrn Director Bendix.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,  
so wie

Fontaine-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Freitag

**Extra-Concert von Fr. Riede**

und der

berühmten ersten Ungarischen National-Capelle aus Pesth

unter Leitung des Capellmeisters **Sarközy** (im Nationalcostüm).

### PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Schwebiger Schützenmarsch von Riede. \* 2) Ouverture zu „Runkel“ von Kaiser. 3) Camélien-Polka von Strauß.  
\* 4) Dinorah-Quadrille von Strauß. 5) Finale aus der Oper „Die Belagerung von Korinth“ von Rossini.
- II. Theil.** 6) Ouverture zur Oper „Das Thal von Andorra“ von Halevy. \* 7) Szozat, ungarische National-Hymne. 8) Largo aus der Sonate (Op. 7) von L. v. Beethoven. Transcription von Fr. Riede. \* 9) Clarinett Csardas, vorgetragen von Herrn Jof. Lakatos. 10) Leuchtkegel, Potpourri von Fr. Laade. \* 11) Rakoczi-Marsch.
- III. Theil.** \* 12) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé. 13) Wandertöne, Walzer von R. Wittmann. \* 14) Csardas, ungarischer National-Lanz. 15) Die Thräne, Lied von Räden. \* 16) Künstler-Quadrille von Joh. Strauß.

Die mit \* bezeichneten Piecen werden von der ungarischen National-Capelle vorgetragen.

**Brillante Illumination des Gartens.**

Anfang des Concerts 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

**Eis,** Vanille & Erdbeer, vorzüglich gut, à Port. 1 Ngr 5/8  
empfiehlt L. Tilebels, Hainstr. 25.

## Oberschenke Gohlis.

Heute Freitag

ladet zu **Allerlei** mit **Cotelettes** und **Zunge**, guten Bieren und feiner Gose ergebent ein **Wilhelm Kühne.**

## Drei Mohren.

Heute **Klöse** mit **Schinken** oder **Sauerbraten**. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

## Großer Kuchengarten

empfiehlt für heute **gespickte Lende** mit gefüllten Kohlrabi-Schnitzel mit **Blumentohl**, frischen **Stachelbeer- u. Kaffeekuchen**. Ein guter kräftiger **Mittagstisch** à Portion 5 Ngr ist bestens zu empfehlen.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu **Allerlei** mit **Cotelettes**, so wie zu andern warmen und kalten Speisen ergebent ein **Prager.**

NB. Das **Bereinsbier**, auf **Eis** lagernd, ist ganz vorzüglich.

## Grüne Linde.

Heute **Stockfisch** mit **Schoten**.

NB. Das Bier auf **Eis** lagernd ist ausgezeichnet. **A. Vlotge.**

**Speisehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.**

Heute **Schinken** und **Klöse** à 2 1/2 Ngr.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute **Mittag Klöse** u. s. w. à Portion 2 1/2 Ngr.

## Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebent ein **Heinrich Fischer.**

# Schützenhaus.

Morgen Sonnabend

## Extra-Concert von Friedrich Riede

und der

berühmten ersten Ungarischen National-Capelle in Pesth

unter Leitung des Capellmeisters Sárközy (im Nationalcostüm).

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Sonntag den 23. Juni halte ich mein Sommerfest, verbunden mit Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Kluden, Stachelbeer-, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen ergebenst aufwarten wird **J. Jaeger.**

### Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz,

an welchem Allerlei, junge Bohnen mit Häring 2c. 2c., Stachelbeer-, Erdbeer- und div. Kaffeeuchen.

**Schulze.**

### Heute in Stötteritz die ersten neuen Kartoffeln. Schulze.

**Plagwitz.** Heute Freitag ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein **G. Düngefeld.**

Bei dem heutigen Concert ladet zu **Allerlei** so wie verschiedenen anderen Speisen ergebenst ein **J. Fr. Helbig, Grosse Funkenburg.**

Die Restauration u. Döllnitzer Gosenstube v. L. Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis, empfiehlt heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, außerdem eine reichhaltige Speisekarte so wie Bayerisches und Lagerbier auf Eis lagernd, feine Döllnitzer Gose und ladet dazu ganz ergebenst ein.

**Stadt Riesa.** Heute Boeuf à la mode mit Klößen. NB. Morgen Allerlei. **A. Steinbach.**

**Marienstraße 9.** Weils Rheinische Restauration **Neudnitzer Straße 2.** empfiehlt eine ausgezeichnete Flasche Weißbier, Lagerbier ff., Limonade, kohlensaures Wasser, nebst einer Auswahl von warmen und kalten Speisen. **Carl Well.**

**Oberschenke zu Eutritzsch.** Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Kessler.**

**Heute Schlachtfest.** Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch in und außer dem Hause à Portion 3 Ngr. NB. Bier ff. **Louis Bebringer, Schützenstraße Nr. 19.**

**Heute Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Friedrich, Zeitzer Straße.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknochen und Topfbraten mit thür. Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Lager- und Weißbier bei **Hermann Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Meine Regelbahn ist noch für einige Abende frei.

**Heute Mittag** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Witwe Küster, Johannisgasse Nr. 12 u. 13.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Mentze in Reichels Garten.**

**Thonberg.** Heute Freitag Abend 6 Uhr Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen 2c., Dresdner Felsenkeller-Sommerbier extrafein à Seidel 15 Pf. zapft stets frisch **Carl Weinert, Universitätsstraße 19.**

**Vereins-Bierbrauerei.** Heute Speckfuchen.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

**Jacobs Restauration, Reichels Garten,** ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Die Biere fein.

### \* Gosenthal. \*

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen, f. Gose und Lagerbier ergebenst ein **C. Bartmann.**

### Drei Lilien in Neudniz.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und andern Speisen ergebenst ein **W. Hahn.**

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Julius Jaeger.**

Restauration von **J. Zäcker** am Thonberg

ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. — NB. Bier auf Eis.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen in und außerm Hause, zugleich empfehle ich ein ff. Löpschen Bier à 1 N. **Ferd. Frißche, große Fleisergasse Nr. 26.**

### Restauration zur grünen Schenke

ladet für heute Abend zu Speckfuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Bieren freundlichst ein.

### Goldnes Lämmchen.

Heute Freitag Speckfuchen und Thüringer Mohnkuchen von 5 Uhr an. **J. G. Roth, Eutritzsch.**

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckuchen freundlichst ein.  
L. Meinhardt.

Freitag früh 8 Uhr Speckuchen beim Bäckermeister  
Büchner, Grimma'sche Straße 31.

Morgen Sonnabend lade ich zu Pöfelsweinsauce mit Klößen  
nebst einem f. Löffchen ein Carl Mannsberg, Thalstr. 25.

### Verloren

wurde gestern Abend auf der Gerberstraße ein Kinderbüchlein.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Gerberstraße Nr. 10  
im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde gestern Morgen auf dem Wege von der  
Wasserkunst nach der langen Straße ein goldnes Medaillon  
mit dem Portrait einer Dame. Der ehrliche Finder wird ge-  
beten, selbiges gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben Wasserkunst,  
Schwägrichens Garten Nr. 4, links 1 Treppe.

Verloren ist Dienstag Nachmittag in der 5ten Stunde von  
einem kleinen Wagen eine Sperrleiste mit Schlüssel von der  
Windmühlen- bis in die Hainstraße. Der ehrliche Finder wird  
gebeten, sie gegen gute Belohnung Windmühlenstr. 46 abzugeben.

Verloren wurde ein Stubenschlüssel auf dem Weg in der gr. Fleischer-  
gasse. Gegen Belohnung abzug. gr. Fleischerg. 19 i. H. r. 1 Tr.

Verloren wurde am Montag früh ein Stock mit Elfenbein-  
griff. Gegen Belohnung abzugeben in Cajeri's Restauration.

Verloren wurde in der Moritzstraße in den Abendstunden  
des 19. Juni ein schwarzes Eigenschloß mit Band und  
Schleife garnirt. Abzugeben gegen Belohnung  
Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Mittwoch Abend ist auf dem Wege von der grünen Schenke  
zur Hospitalkirche eine Briefftasche, einen Paß, einen Gewerds-  
schein und verschiedene andere Papiere enthaltend, verloren ge-  
gangen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Hos-  
pitalstraße 26 im Gewölbe.

Entflogen ein junger zahmer Canarienvogel, dem  
Wiederbringer eine angemessene Belohnung Kohl-  
gartenstraße Nr. 171, 1 Treppe.

Entflogen ist ein blaßhaelber Canarienvogel. Gegen Beloh-  
nung wiederzubringen Universitätsstraße im Zinngießergewölbe.

Gefunden wurde ein kleiner goldner Haarring. Der-  
selbe kann in Empfang genommen werden bei Anna Frenzel,  
Universitätsstraße II 8, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Schuß von einem Handwagen. Gegen  
Inserionsgebühren abzuholen beim Wächter Carl auf dem  
Kopfplatz.

Ein goldner Ring ist am Dienstag gefunden worden.  
Der Eigenthümer kann sich melden im kl. Ruchengarten.

F. A. mag seinen mechanischen Körper in der Barfußmühle  
niederlegen. B. E.

Die ganze hiertrinkende Menschheit wird auf das  
schöne frische Eilenburger Vereinsbier im weißen  
Adler aufmerksam gemacht.

Am baldige Wiederholung von Biederemanns „**Heinrich IV**“  
wird gebeten. Wir können hierbei nicht unterlassen, Herrn Director  
Wirsing öffentlich dafür zu danken, daß diese Dichtung eine  
sorgsam vorbereitete und würdig ausgestattete Aufführung auf un-  
serer Bühne gefunden hat. Herr Director Wirsing hat hier-  
mit von Neuem bewiesen, daß er der sich gestellten schönen Auf-  
gabe treu bleibt, die deutschen dramatischen Dichter in ihren Be-  
strebungen zu unterstützen. Wir erinnern an die vorzüglichen  
Aufführungen, welche den Dichtungen von **Gugow, Laube,**  
**Freytag, Dingelstedt, Giesecke, Redwig, Puttlich,**  
**Weyern, Hugo, Bodenstedt** u. s. w. auf unserer Bühne  
zu Theil wurden. Dieses Verfahren des Herrn Director Wirsing  
verdient um so mehr Anerkennung, als andere reich dotirte Bühnen  
den deutschen Dichtern sehr schwer zugänglich sind und Ueber-  
setzungen französischer werthloser Stücke bevorzugen, — und da  
Herr Director Wirsing nur durch wahren Kunstsinne, nicht aber  
durch Aussicht auf Cassenerfolge bestimmt werden kann, in dieser  
Weise den deutschen Dichtern die Hand zu bieten. Denn es bleibt  
eine nicht zu bestreitende Thatsache, daß ernstere gediegene Stücke  
zwar von dem kleinen Publicum, vor welchem sie gespielt werden,  
mit warmem Beifall aufgenommen, von dem großen Publicum  
unserer Stadt Leipzig aber, welches sich so gern ein kunstsinnes  
nennen läßt, nicht besucht werden. **Mehrere Abonnenten.**

„Im heiligen Buch“, da ruhn die Worte „Sein“!  
Ein kleines Stück hab' ich im Leid beschrieben;  
Du Gott der Liebe, — saßst die Thräne mein.  
D saget — wo dies kleine Stück geblieben?

— G. L. U. C. C. —

America v. England  
tomorrow at 5 P.M.

A4B3C2DEFHST.LSP.T5W

M. M. 1/2 4. O.

Mein freundliches vis à vis

bittet Zeit und Ort unserer Zusammenkunft poste restante unter  
H. L. No. 13. zu bestimmen L.

Anna S. Brf. v. 18. dss. erhalten. Abend aber nicht ge-  
troffen am bestimmten Orte; konnte erst 8 1/4 Uhr kommen; gewiß  
schon wieder weggegangen. Erwarte bald einen Brf. unter be-  
kannter Adresse. E.

An S.

Vielleicht — nur bitte, deutlicher. L.

Es gratulirt unserer guten Freundin **Auguste Schiff** zu  
ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
die Gräseserd-Familie.

**Mrcr! Oberschenke Guttrisch! D. V.**

## Oeffentlicher Dank

an ein hiesiges und auswärtiges achtbares Publicum.

Unterzeichneter fühlt sich gedrungen, für den außerordentlichen und unerwarteten Zuspruch aufrichtig zu danken, dessen sich unsere  
Dnibusse von Seiten des hochverehrten Publicums bisher zu erfreuen hatten und zwar trotz des in öffentlichen Blättern an uns  
gerichteten Klage- und Markteschreies, welches von unverständigen leidenschaftlichen Fuhrwerkführern uns zu Theil wurde, je größer  
das Klage- und Markteschrei, desto mehr Aufnahme fanden unsere Dnibusse bei einem hochachtbaren Publicum. Wir erklären  
dafür andererseits, daß der **Fiacre-Verein** unverändert fortbestehen und beharrlich fortfahren wird auf den betreffenden Strecken,  
das Publicum auf das Prompteste zu befördern und ihm auch ferner nach besten Kräften zu dienen. Wir hoffen daher auch für die  
Zukunft auf das Vertrauen des geehrten Publicums und dessen zahlreichen Zuspruch.

Der Vorstand des **Fiacre-Vereins.**

## Gustav-Adolph-Verein.

Die Mitglieder und Freunde unsers Vereins dürfen wir darauf aufmerksam machen, daß in jedem Hause der Stadt und  
Vorstadt ein Sammelbuch unsers Vereins nebst 2 Beilagen (dem vorjährl. Rechnungsabluß und einem Vereinsblatt) abgegeben  
worden ist.

In vielen Häusern (Dank ihren Besitzern oder deren Vertretern) gelangen diese Bücher von Wohnung zu Wohnung, von Person  
zu Person; in andern werden sie uns leider oft leer zurückgegeben mit dem Bemerkten, daß trotz ihres Umlaufens sich Niemand be-  
theiligt habe, wiewohl wiederum später Viele bei uns Klage führen, daß ihnen kein Sammelbuch vor-  
gelegt worden sei.

Diese Auseinandersetzung glauben wir dem Vereine und uns zu schulden, und die Bitte anschließen zu dürfen:  
„daß Alle, die ein Herz haben für unser Evangelisches Bekenntnis und für unsere bedrängten Glaubensbrüder in nicht-  
protestantischen Ländern, den Umlauf dieser Bücher möglichst fördern und die Betheiligung dafür nach Kräften anregen  
wollen.“

Das Wiedereinholen der Bücher und der eingezeichneten Beträge geschieht durch unsere mit Legitimation versehenen  
und zur Ausstellung von Quittungen beauftragten Boten.  
Leipzig, im Juni 1861. Für den Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.  
Gustav Kus, derzeitiger Cassirer.

**Bürgerclub** heute Abend im kl. Saale des Schützenhauses. Der Vorstand.

Ar  
mittel  
W  
Tag  
gilt,  
D  
L  
F  
Fleis  
Glast  
Stui  
flam  
G  
I  
Un  
Carl  
und  
Sami  
trauri  
In  
der  
gleich  
Lei  
Ei  
5  
1  
10  
Gebr  
F.  
lerim  
J. v  
Emil  
1  
einen  
durch  
Z.  
g.  
3.  
5  
Spi  
1  
Leon  
1  
Aug  
W.  
Wa  
S.  
10  
Ja  
12  
Do  
5  
2  
h.  
10  
ster  
1  
h.  
Fr  
1  
W  
7  
C.  
h  
Se  
S  
Ze  
C.  
A.  
10  
Fr

## Dringende Bitte an Leipzigs mildthätige Bewohner.

Am 9. d. M. fand beim Baden der hiesige Bürger und Kaufmann, Herr Robert Hänsel, seinen Tod und sind in Folge dessen die hinterlassenen, nunmehr väter- und mütterlosen 7 unmündigen Kinder in die traurigste Lage versetzt und aller Subsistenzmittel beraubt.

Wenn nun unser Leipzig seinen Wohlthätigkeitsfuss stets und namentlich nach außen in glänzender Weise vielfach an den Tag gelegt hat, so wird gewiss unsere herzliche und dringende Bitte um Unterstützung um so weniger unerhört verhallen, als es hier gilt, die augenblickliche Noth der Hinterlassenen eines hiesigen Bürgers zu lindern. — Schnelle Hülfe thut noth. — Die Unterzeichneten sind bereit, Gaben der Liebe anzunehmen und werden für entsprechende Verwendung besorgt sein.

Heinr. Bang, Brühl Nr. 17. C. G. F. Engelhardt, Markt, Kochs Hof.

## Oeffentliche Sitzung

der

## Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

Gerhards Garten im Restaurationslocal des Herrn Vollrath heute Abend präcis 7 1/2 Uhr.

Tagesordnung: Herr Ingenieur Göb: Bericht über die Industrie-Ausstellung der Thüringer Lande in Weimar. — Fleischhackmaschine. — Verbesserte Patentzündler zum Feueranmachen. — Aräometer und dergl. von Herrn Thust, Glaskünstler in Reudnitz. — Neue Art von Blumen-Stiquetten für Gärten. — Luftkissen (deutsches Fabrikat). — Cigarren-Stuis von Eisengarn. — Sägen mit Spannvorrichtung von F. Urlaub in Würzburg. — Amerikanische Wäsche-Klammer. — Fußbodenlack etc. etc. — Antrag, ein zu veranstaltendes Sommervergnügen betreffend.

Das Directorium.

Sonntag d. 23. — Sebastian mit Figuren. — 3 Uhr Lösnig.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

## Dank und Quittung.

Unsere Bitte, die Witwe des am 29. Mai a. e. verunglückten Carl Herzog betreffend, ist reichlich in Erfüllung gegangen und beläuft sich laut endstehendem Verzeichniß der Ertrag der Sammlung auf 167 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf., wodurch die traurige Lage der Witwe eine große Erleichterung fand.

Indem wir nun hierdurch allen den edlen Gebern im Namen der Witwe Herzog den innigsten Dank bringen, schließen wir gleichzeitig unsere Sammlung.

Leipzig, am 20. Juni 1861.

### Gebrüder Spillner.

Eingegangen sind: Mutter und Tochter 10 Th., E. Schaufuß 5 Th., E. W. 1 Th., H. 8 Th., Schulze 5 Th., D. 10 Th., Dörge 1 Th., M. 5 Th., H. 5 Th., E. 20 Th., K. & P. 1 Th., Dsw. B. 10 Th., 3 x 3 1 Th., A. M. 1 Th., A. S. 10 Th., A. H. 10 Th., Gebrüder R. 5 Th., Härtelsche Buchdruckerei 24 Th., H. B. 15 Th., F. S. 5 Th., Linke 15 Th., Minna 10 Th., Gabe einiger Schülerinnen der 1. Bürgerschule, Hebr. 13, 16, 1 Th., 22 Th., 5 Th., J. v. G. 1 Th., Julius Thiele 20 Th., B. 10 Th., E. H. 13 Th., Emil K. 5 Th., B. 2 Th., Aprer sen. 1 Th., Madame A. Sander 1 Th., R. P. 20 Th., Franz Burkhardt 1 Th., Gesammelt bei einem fröhlichen Hochzeitsmahle im Hotel de Prusse, überbracht durch Mad. A. E. 3 Th., 15 Th., Kr. 5 Th., von Holstein 1 Th., L. P. 15 Th., E. W. 10 Th., J. B. 10 Th., A. W. 1 Th., F. & K. 2 Th., A. L. 10 Th., R. 20 Th., H. Liebestind 1 Th., J. 15 Th., Mönch 1 Th., L. R. 1 Th., 10 Th., G. 3 Th., Schlegel 5 Th., Suisiana 1 Th., 7 Th., 5 Th., Polz 10 Th., Felix und Jenny Spillner 20 Th., H. Sch. 5 Th., Carlo 20 Th., Rath Dr. Schmidt 1 Th., Brox 10 Th., P. 20 Th., E. 20 Th., Schneider 1 Th., Leonhardt 2 Th., 16 Th., Gesammelt bei D. 4 Th., Julius Ledig 1 Th., Kluge (Frühstück) 22 Th., 5 Th., Stadtrath Wehner 20 Th., Auguste Lindner 10 Th., Rübiger 5 Th., K. 5 Th., H. F. 2 Th., W. 10 Th., D. A. M. 10 Th., Burkhardt 10 Th., H. B. 10 Th., Waldenberger 5 Th., L. Casanova 1 Th., Dskar Leiner 20 Th., S. 1 Th., 5 Th., Dr. Kr. u. R. 2 Th., G. H. 7 Th., 5 Th., Ths. 10 Th., Hausmann S. 5 Th., R. R. 5 Th., J. G. S. 1 Th., Jda 10 Th., Gesammelt bei einer Taufe durch Gevatter Klemm 12 Th., Nr. 5 Th., St. aus Ko. 20 Th., Hl. 10 Th., L. 10 Th., Dörfel 2 Th., 5 Th., Bretschneider 10 Th., Kl. 10 Th., Kornnagel 5 Th., G. 2 Th., 5 Th., G. 1 Th., A-L. 18 Th., 5 Th., H. L. 2 Th., Drefler 1 Th., St. 5 Th., K. 5 Th., Wilhelm J. 10 Th., H. H. 5 Th., H. B. 2 Th., 5 Th., S. aus E. 1 Th., D. H. 10 Th., M. M. S. 1 Th., H. 15 Th., Hnn. 1 Th., Zwei Schwestern H. & S. 20 Th., K. 6 Th., S. 1 Th., Sibonia Hartmann 1 Th., Mathilde Jphosen 1 Th., A. L. 5 Th., E. B. P. 1 Th., H. J. R. 1 Th., M. H. 5 Th., Clara S. 5 Th., Pegold und Frishe 1 Th., Lehrer Böhme 10 Th., De. 15 Th., A. A. Voigt 1 Th., B. 5 Th., J. K. 10 Th., E. H. 2 Th., L. A. H. 1 Th., W. E. 12 Th., W. K. 10 Th., B. L. 12 Th., 5 Th., L. B. 7 Th., 5 Th., L. A. M. 5 Th., U. 5 Th., Bäckergefelle S. 10 Th., E. H. G. 15 Th., D. K. 1 Th., Amalie 1 Th., St. 20 Th., Hofrath Hänel 1 Th., Marie und Carl S. 1 Th., Gade 15 Th., Feldweibel 10 Th., D. B. 1 Th., Witwe R. 5 Th., Henze 20 Th., Sr. 5 Th., Rüb. 1 Th., E. W. 15 Th., Carl Nieghold 7 Th., Stadtpostbote Knöfel 1 Th., Liesch u. Wimi K. 1 Th., Martha, Jenny u. Dswald U. 1 Th., U. 10 Th., Bgt. 20 Th., S. 1 Th., E. M. 3 Th., A. H. 1 Th., Witwe R. S. 1 Th., Dina 10 Th., Schr. 15 Th., Th. 20 Th., Amtswachtmeister Schäfer 20 Th., A. L. 1 Th., J. G. L. 15 Th., R. 5 Th., Johannes 1 Th., L. G. 10 Th., J. M. 15 Th., G. Apisch 1 Th., Rüb. 1 Th., E. H. Frick sen. 20 Th., K. 5 Th., E. H. 3 Th., H. 10 Th., Th. g. W.

20 Th., B. W. 10 Th., R. R. 2 Th., L. K. 10 Th., Lina W. 10 Th., L. E. H. 1 Th., Th. W. 1 Th., F. 7. 15 Th., Th. 5 Th., L. 10 Th., Amalie verw. M. 10 Th., E. H. 2 Th., 5 Th., Clara 5 Th., Kretschmar 15 Th., Ungenannt 5 Th., Dorothea K. 15 Th., B. + 2 Th., 5 Th., H. R. 1 Th., H. M. R. 10 Th., Gfd. 10 Th., R. R. 5 Th., Theresia 2 Th., M. W. 20 Th., K. L. 1 Th., Berger & Voigt 2 Th., F. Schlegel 10 Th., B. 5 Th., S. 5 Th., A. B. 15 Th., R. S. 10 Th., F. H. 5 Th., Familie W. 1 Th., 15 Th., M. 5 Th., Director Dr. Vogel 1 Th., W. B. 10 Th., D. S. 10 Th., E. W. 15 Th., R. 15 Th., L. A. 15 Th., Zimmermeister Handwerk 1 Th., Dr. L. 1 Th., H. Suppe 2 Th., 5 Th., (L.) 20 Th., J. G. H. 5 Th., Fris Fichtner 5 Th., W. E. 1 Th., R. 5 Th., W. Lehr. 20 Th., E. J. H. 1 Th., Gesammelt von der Regelgesellschaft Frohsinn 2 Th., 5 Th., Edmund H. 20 Th., Bd. 5 Th., Geschwister J. 25 Th., Emma 4 Th., Walz 5 Th., E. S. 15 Th., R. Keil 15 Th., R. R. 3 Th., A. B. 1 Th., H. B. 10 Th., Dr. 2 Th., D. S. 1 Th., Epimachus 10 Th., K. in J. 1 Th., A. K. 12 Th., 5 Th., Appellationsrath Baumgarten 1 Th., „Guter Wille“ 3 Th., 7 Th., B. & F. 10 Th., R. R. 2 Th., 5 Th., Frishe 5 Th., Fräulein Berndt 1 Th. — Summa 167 Th., 12 Ngr., 5 Pf.

Für das an meinem heutigen 25 jährigen Dienstjubiläum Seiten meiner Herren Vorgesetzten mit dargereichte Geschenk, ingleichen für die von den Herren Commissaren, dem Herrn Leutnant und meinen Cameraden in so sinniger Weise mit bewiesene herzliche Theilnahme, namentlich für das von dem geehrten Gesangsvereine Neunzehner am Vorabende mir gebrachte Ständchen fühle ich mich gedrungen, meinen tiefgefühltesten, innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 20. Juni 1861.

August Moritz Richter,

Polizeiamts-Brigadier.

Vermählungs-Anzeige.

Fris Sontard.

Mathilde Sontard, geb. Daeniker.

Leipzig und Zürich,

am 20. Juni 1861.

Gestern Abend wurde meine Gattin, Natalie geb. Köppler, von einem Mädchen entbunden.

Am 20. Juni 1861.

Rechtsanwalt Anschütz.

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut, was wir nur hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig, den 20. Juni 1861.

Julius Stehmann und Frau.

Am 18. Juni 8 1/4 Uhr Vormittags wurde meine geliebte Frau, Fanny geb. Schuch aus Leipzig, zwar sehr schwer, jedoch glücklich von einem munteren Knaben entbunden.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch diese frohe Nachricht.

Leipzig in Ober-Oesterreich, am 18. Juni 1861.

Ernst Dorn, Kaufmann.

Dank.

Für die Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres Gatten und Vaters, Wilhelm Werner, sagen wir Freunden und Bekannten, insbesondere dem geehrten Gesangsverein unsern herzlichsten Dank.

Sohlis, den 19. Juni 1861.

Die Familie Werner.

K. V. Sonntag den 23 Juni Tagespartie nach Weissen. Versammlung Leipzig-Dresdener Bahnhof. Abfahrt früh 5 Uhr mit Extrabillert nach Riesa, von da pr. Dampfschiff.

Sonntag, 23. Juni, Joh. F. Vorm. 11 Uhr. Taf. 1 Uhr.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Rüdeln mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. - Der Vorstand. Hädel.

Angemeldete Fremde.

Asberg, Consulgattin a. Hamburg, St. Nürnberg. Kersten, Def. a. Rühlhausen, Restauration des Thüringer Bahnhof. Koch, Viehhdlr. a. Plauen, und Krumbiegel, Pferdehblr. a. Roffen, g. Sonne. Rauffelt, Glasmaler n. Familie a. Böhm. Leipa, weißer Schwan. Kersten, Rent. a. Rühlhausen, weißer Schwan. Kronheim, Rfm. a. Berlin, Klunker, Student a. Leer, und Krefz, Rfm. a. Nürnberg, Palmbaum. König, Rfm. a. Pirmasens, Hotel de Russie. Krüger, Sänger a. Berlin. Kerst, Geh. Reg.-Rath n. Familie a. Berlin, und Koch, Dr. med. n. Frau a. Harburg, Stadt Nürnberg. Ködner, Geh.-Rath a. Dresden, und Klau, Rfm. a. Paris, Stadt Hamburg. Kreifing, Director a. D. a. Elding, Lebe's H. g. Kräh, Rgtobef. a. Wintershagen, Restauration des Berliner Bahnhof. Koch, Rfm. n. Sohn a. Wien, Restauration d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Lauterbach, Rfm. a. Breslau, Restauration des Berliner Bahnhof. Lehmann, Stadtger.-Rathsfrau n. Tochter aus Berlin, Hotel de Prusse. Lind, Beamter n. Familie a. Stockholm, und Ligièrre, Rentiere a. Brüssel, Stadt Rom. Lampe, Rfm. a. Harburg, Palmbaum. Lintermann, Rkte. a. Grefeld, Hotel de Russie. Levin, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg. Langöhr, Rgtobef. a. Stellen, Hamb. Hof. Lüders, Landm. a. Hannover, Laure, Frau Part a. Suwalken, und Lorenburg, Rfm. a. Suwalken, Stadt Gotha. Leo, Dr. a. Warschau, Löwenstein, Rfm. a. Warschau, und Liesche, Polizei-Actuar a. Dresden, H. de Bav. Mittler, Buchhdlr. n. Familie a. Berlin, und Mohr, Ober-Vaurath a. Hannover, Stadt Rom. Mumm, Fräul. a. Frankfurt a. M., H. de Pol. Nauffisch, Landwirth n. Frau a. Loffa, und Noth, Rfm. a. Böblingen, Hotel de Russie. Marcuse, Rfm. a. Berlin. Neßsch, Rfm. a. Zella i. Th., und v. Maltzahn, Frau n. Familie, Stadt Nürnberg. Neßhorn, Bäckermeister a. Nölsen, und Müller, Fabr. a. Roschitz, Bamberger Hof. Nacht, Fabr. n. Zeulenroda, Hotel z. Kronpr. Naitland, Rentiers a. Glasgow, H. de Bav. Rottou, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Ronnemann, Frau n. Tochter a. Grünhoff, St. Dresden. Raumann, Def. a. Albertsdorf, grüner Baum. Reumeyer, Rfm. a. Pfersee, Restauration des Berliner Bahnhof. te Neues, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Ottens, Rfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg. Böhlmann, Rfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse. Pöhler, Def. a. Saultz, und Pausch, Def. a. Götzen, grüner Baum. Pözel, Prediger nebst Familie a. Brandenburg, Palmbaum. Pöschel, Ganzelei-Director n. Frau aus Zerbst, Stadt Nürnberg. Philippoff, Beamter a. Petersburg, Münch. H. v. Piper, Graf n. Familie u. Bedienung aus Stockholm, Hotel de Baviere. Pflugbeil, Rfm. a. Chemnitz, Restauration des Berliner Bahnhof. Se. Durchl. Prinz Reuß und Diener a. Berlin, Stadt Rom. Reverend, Rent. a. London, und Rittweger, Rent. a. Brüssel, Stadt Rom. v. Radentlow, Rent. a. Riga, Stadt Dresden. v. Redrodt, Rent. a. Frankfurt a. M., und Reif, Rfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne. Rupprecht, Schlossermeister a. Hofgeismar, weißer Schwan. Rothe, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. Rißel, Rfm. a. Lüdenscheid, und Reuß, Dr. jur. a. Würzburg, Stadt Hamburg. Rathmann, Schauspieler a. Cassel, Hotel de Baviere. Reize, Rfm. n. Familie a. Pöfned, Restaur. des Thüringer Bahnhof. Stettler, Part. a. Halle, Hotel de Pologne. Saupe, Dr., Director n. Frau a. Liegnitz. Stöckhardt, Rfm. a. Glauchau, Schneider, Commerz.-Rath n. Tochter a. Hannover, Seeltiger, Rgtobef. a. Gromleben, und Salzburg, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Spremann, Rfm. a. Suwalken, Stadt Gotha. Seip, Rfm. a. Grefeld, Stuckwicz, Gutsbes. a. Warschau, und Stiel de Holstein, Officier a. St. Petersburg, Hotel de Baviere. Stecklenberger, Rfm. a. Basel, und Schrader, Hdlgsrdr. a. Bremen, Hotel de Russie. Lorheyden, Rfm. n. Familie a. Iserlohn, Stadt Nürnberg. Uebel, Amtsrath n. Frau a. Posen, und Urban, Rfm. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg. Weiß, Part. n. Frau a. Hamburg, Stadt Rom. Willkowsky, Rent. a. Warschau, St. Dresden. Werntthal, Rfm. a. Magdeburg, und Wilm. Conditor a. Hamburg, Palmbaum. Winter, Rfm. a. Hildesheim, Stadt Hamburg. Weyerang, Rfm. a. Stralsund, und Weid, Rfm. n. Frau a. London, Lebe's Hotel garni. Wallerstein, Haupt-Collecteur a. Dresden, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Zimmermann, Def. a. Zettisch, Stadt Dresden. v. Zeuner, Baron, Gutsbes. a. Neumarck, Hotel de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Juni. Angef. 2 Uhr 50 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 128 1/4; Berl.-St. 119; Köln-Mind. 161; Oberschl. A. u. C. 119 1/4; do. B. -; Dester.-franz. 132; Thür. -; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 44 1/4; Ludwigsh.-Verb. 136; Mainz-Ludwh. 107 1/4; Dester. 5 1/2 Met. -; do. National-Anleihe 58 1/4; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. 61 1/4; Leipz. Credit-Act. 64 1/2; Dester. do. 62; Dessauer do. 12; Genfer do. 28; Weim. Bank-Actien 74 1/2; Braunschw. do. -; Geraer do. 70; Thüringer do. 53; Nordb. do. -; Darmst. do. 75; Preussische do. -; Hannov. do. -; Dessauer Landesb. 23 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 85; Dester. Bankn. 72 1/2; Polnische do. 85 3/4; Wien östereich. B. 8 L. 72 1/2; do. do. 2 Mt. 72; Amsterd. l. S. 141 1/2; Hamburg l. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6.20 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/4; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 94 1/2. Wien, 20. Juni. 5 1/2 Metall. 68.90; do. 4 1/2 1/2 59.50; Nat.-Anleihe 80 60; Loose von 1854 91.50; Grundentl.-Obligationen div. Kronländer -; Bankactien 774; Desterreich. Credit-Actien

177 80; Dester.-franz. Staatsb. 276.50; Ferd.-Nordb. 197.50; Elisabethbahn 172.50; Lombard. Eisenbahn 219; Loose der Credit-Anstalt 117.50; Neueste Loose 85; Amsterd. -; Augsb. -; Frankfurt a. M. -; Hamburg 103 25; London 137.50; Paris 54.50; Münzduc. 6.57; Silber 137.25. London, 19. Juni. Börse unthätig. Consols 90 1/2; 1 1/2 Span. 42 1/2; Mexicaner 22 1/2; 5 1/2 Ruffen 102 1/2; 4 1/2 do. 91. Paris, 19. Juni. 4 1/2 1/2 Rente 96.70; 3 1/2 do. 67.80; Span. 1 1/2 n. diff. 43; 3 1/2 innere 48 3/4; Desterreich. Staats-Eisenbahn 508; do. Credit -; Credit mobil. 700. Breslau, 19. Juni. Dester. Bankn. 72 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 119 1/4 B.; do. Lit. B. 109 B. Berliner Productenbörse, 20. Juni. Weizen: loco 66 bis 80 Geld. - Roggen: loco 42 Geld, Juni-Juli 41 1/2. Sept.-October 43 1/2, gef. 100 W. - Spiritus: loco 18 1/2 G., Juni-Juli 18 1/2, Sept.-Oct. 18 1/4; gef. 10,000 D. - Rüöl: loco 11 1/2 G., Juni-Juli 11 1/2, Sept.-Oct. 11 1/2; gef. - Gerste: loco 38 bis 44 Geld. - Hafer: loco 21-27 Geld, Juni-Juli 22 1/2, Sept.-Oct. 23 1/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Juni Ab. 6 U. 20° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. - Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von S. Holz. - Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.